

ZOLLVEREIN

DAS MAGAZIN

PROGRAMM
02
2019
April
Mai
Juni

Auf dem Welterbe
Viele Aktionen zum
Bauhaus-Jahr

Zollverein-Führungen
Saisoneröffnung mit
neuen Angeboten

Mit Ausblick
Auf Zollverein
Neues entdecken



Inhalt



04

Interview Der Doppelbock steht für unsere Zukunft

Im Interview erläutert Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen, welche Rolle der Standort für die weitere Entwicklung der Stadt spielt.



06

Zukunftspläne Neue Angebote, mehr Besucher

Die neuen Generalmanager des UNESCO-Welterbes haben eine klare Agenda – für das Jahr 2019 und darüber hinaus.

10

Zollverein feiert „Bauhaus 100“

Auf dem Welterbe steht das Bauhaus-Jubiläum im Mittelpunkt von Führungen sowie eines Festivals mit Ausstellungen, Aufführungen, Workshops und Vorträgen.



14 Glosse und News

16 Auf dem Welterbe

Zollverein für Kinder – Wie gemacht für kleine Entdecker

18 Inspirationsort

Designhotel eröffnet im Sommer auf Zollverein

22 Auf dem Welterbe

#halbzwölf und Zollverein-Konzerte mit neuem Programm

24 Auf dem Welterbe

Saisoneröffnung am 31. März auf Zollverein

25 Programm

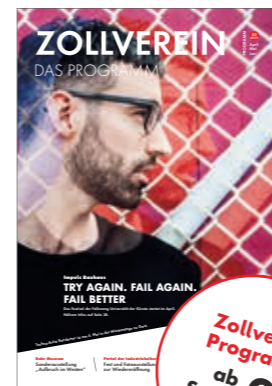
Das Beste aus dem umfangreichen Programm für die Monate April, Mai und Juni

44 Lageplan

Das UNESCO-Welterbe Zollverein auf einen Blick

46 Zollverein-Führungen

Neue Führungen zur Entwicklung des Welterbe-Areals



Zollverein Programm ab Seite 25



sparkasse-essen.de

Wenn man sich auf die „Beste Bank“ in Essen verlassen kann.

Filialen. Geldautomaten. Online.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen

Impressum

Herausgeber

Markt1 Verlagsgesellschaft mbH
Freiheit 1, 45128 Essen
Fon: 0201 1095-195
E-Mail: info@markt1-verlag.de

Chefredaktion

Guido Schweiß-Gerwin

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Hans-Peter Noll
Delia Bösch, Stiftung Zollverein

Redaktion

Zlatan Alihodzic, Hanna Lohmann und Kristina Wydra, Stiftung Zollverein
Heike Reinhold, Markt1 Verlag

Art Direction

Carsten Cimander, Gesa Braster, Maïke Kawik

Grafik

Daniela Kaschinski

Anzeigen

Bettina Walter
Fon: 0201 1095-100

Herstellung und Druck

HEWEA-Druck GmbH

Fotonachweis

Titel: Thomas Willemsen

Stiftung Zollverein/Jochen Tack (2, 4, 7, 8, 15, 16, 18, 21, 24, 37, 46); Stiftung Zollverein/Frank Vinken (4, 12, 31, 32); Oktober (10);

Ruhr Museum/Jochen Tack (13), Klingenburg (14); Ulrich Weichert (15); Sven Lorenz (16); Ruhr Museum/ Andrea Kiesendahl (17, 26, 27, 28); Thomas Willemsen (20); Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V. (20); Schuengelschwarz (22); Mara Saiz (23); Eduardo Rewdriguez (23); Hana Makovcova (25); Ruhr Museum/ Brigida González (27); Ruhr Museum/ Frank Vinken (29); Red Dot Design Museum (34); Dirk Rose (35); Phae-nomania (36); Robert Henke (38)



Der Doppelbock steht für unsere Zukunft

Das Stadtmarketing nutzt das UNESCO-Welterbe Zollverein als zentralen Ankerpunkt der Stadt und der Region. Im Gespräch erläutert Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen, welche Rolle der Standort für die weitere Entwicklung der Stadt spielt.

Herr Kufen, im März 2018, also vor rund einem Jahr, startete Essen mit der neuen Standort-Kampagne „Essen begeistert“. Ziehen Sie bitte ein erstes Fazit.

Thomas Kufen: Die Kampagne ist sehr gut angelaufen, vor allem, wenn man bedenkt, dass hier keine große Agentur mit einem sechststelligen Betrag für einen Markenfindungsprozess ausgestattet wurde, sondern die Essen Marketing GmbH (EMG) und die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) den Kampagnenstart aus eigenen Kräften gestemmt haben. Ich bin sehr oft angesprochen worden auf die Motive am Düsseldorfer Flughafen oder habe Rückmeldungen bekommen, dass die Kampagnenmotive in München, Hamburg oder Berlin gesichtet wurden. Das begeistert mich.

Früher stand Essen für Kohle und Stahl. Eine erste Analyse vor der Kampagne hat ergeben, dass Menschen unter 40 Jahren bundesweit die Stadt Essen mit so gut wie nichts verbinden. Für was steht Essen?

Thomas Kufen: Essen hat viele Attribute, mit denen wir punkten können. Wir tun uns selbst nur oft sehr schwer mit dem, was wir ins Schaufenster stellen. Wir sind Messe- und Universitätsstadt, wir sind der Gesundheitsstandort Nummer 1 in der Region, wir sind Hauptsitz von drei DAX- und vier MDAX-Unternehmen, wir haben eine breite Kunst- und Kulturszene, sind europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010, Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017, wir sind Sportstadt, haben eine wachsende Start-up-Szene und ein UNESCO-Welterbe. Die Liste könnte endlos weitergeführt werden. Für all das steht Essen, das müssen wir einfach öfter erzählen und diese Bilder unserer Stadt zeigen.



Das neue Logo mit der Aufforderung „visit essen“ wird von einem stilisierten Doppelbock getragen. Schafft das ein neues Bild von Essen?

Thomas Kufen: Wir haben ein kulturelles Erbe, auf das wir sehr stolz sein können. Dieses Erbe ist gleichzeitig Teil der Identität der Menschen, die hier leben. Um die Mentalität im Ruhrgebiet und speziell in Essen zu verstehen, ist es wichtig zu wissen, welche Geschichte diese Region hat. Der Doppelbock steht in Essen aber auch für unsere Zukunft. Haniel hat einst die Zeche Zollverein gegründet, die vielen Menschen Arbeit und Wohlstand gegeben hat. Heute ist Haniel wieder Teil des Welterbes. Mit Schacht One sitzt hier ein Pionier für digitale Innovationen.

Welche Rolle spielt das Welterbe Zollverein bei der Standortwerbung?

Thomas Kufen: Das erste Motiv der Kampagne hat das Museum Folkwang in unserer Innenstadt gezeigt, das zweite unseren Baldeneysee im Süden. Das dritte Motiv wird Zollverein im Essener Norden zeigen. Darauf wird der Spannungsbogen deutlich, den das Gelände hat: eine raue Schale dank harter Arbeit, andererseits einen weichen Kern durch die Themen Design, Kunst und Kultur. Mit anderen Worten, Zollverein spielt eine wichtige Rolle im Rahmen der Standortwerbung. Das war beispielsweise auch der Grund, weshalb der NRW-Tag im letzten Jahr auch auf dem Gelände der Zeche Zollverein stattgefunden hat.

„Wir haben ein kulturelles Erbe, auf das wir sehr stolz sein können. Dieses Erbe ist gleichzeitig Teil der Identität der Menschen, die hier leben. (...) Der Doppelbock steht in Essen aber auch für unsere Zukunft.“

Thomas Kufen,
Oberbürgermeister
der Stadt Essen

Bekennnis zu Zollverein. Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen ist stolz auf das kulturelle Erbe der Stadt und sieht den Doppelbock als Symbol für die Zukunft Essens.

Um neue Zielgruppen aufmerksam zu machen, werden verstärkt soziale Medien genutzt. Passen Doppelbock und Social Media denn zusammen?

Thomas Kufen: Das passt sogar sehr gut zusammen. Viele junge Unternehmen haben sich auf dem Gelände angesiedelt, die Folkwang Universität der Künste hat hier ihr neues Zuhause gefunden. Insgesamt also eine eher junge Zielgruppe, die wiederum eine junge Zielgruppe anzieht. Hier sind die sozialen Medien doch gerade besonders geeignete Kanäle. Das Netz ist voll von Bildern, die den Doppelbock zu jeder Jahres-, Tages- und Nachtzeit zeigen, der Blick vom Erich-Brost-Pavillon auf die Skyline des Ruhrgebiets ist einmalig und im Winter trägt die Eisbahn auf Zollverein zu einer ganz besonderen Atmosphäre bei. Also auch an Motiven mangelt es nicht.

Ein wichtiges Instrument der Kampagne ist Storytelling, insbesondere mit Blick auf Start-ups. Mit welcher Story sprechen Sie in Essen gezielt junge Gründer an?

Thomas Kufen: Es gibt sehr gute Netzwerke in Essen, angefangen mit dem ruhr:HUB oder dem Camp.Essen. Die EWG ist auch mit der neu gegründeten Start-up-Unit ein hervorragender Ansprechpartner für Gründer. Derzeit sind rund 50 Gründerunternehmen mit mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv. Wir erzählen die Geschichte von erfolgreichen Gründerinnen und Gründern, die sich hier angesiedelt haben. Gleichzeitig bieten wir Netzwerkveranstaltungen und Austauschplattformen an. Ein wichtiger Vorteil von Essen sind die hier ansässigen Unternehmen, da haben wir Berlin so einiges voraus. Und die Mieten in Essen sind mittlerweile günstiger als in Berlin.

Zollverein ist ein wichtiger Gründerstandort. Die Stadt Essen ist am ZukunftsZentrumZollverein, kurz Triple Z, beteiligt. Welche Erwartungen verknüpfen Sie mit dem Einstieg der RAG-Stiftung beim Triple Z?

Thomas Kufen: Die Beteiligung begrüße ich sehr. Die RAG-Stiftung und das Triple Z passen sehr gut zusammen. Das Triple Z ist seit mehr als 20 Jahren ein branchenübergreifender Standort für Start-ups und kleine wie mittelständische Unternehmen. Aktuell sind rund 100 Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten am Standort aktiv. Die RAG-Stiftung engagiert sich seit jeher für die zukunftsfähige Entwicklung der ehemaligen Zechenstandorte. Insofern hat sie auch in der Vergangenheit wichtige Investitionen in die Entwicklung des Zollverein-Geländes getätigt, die neue Beteiligung setzt diese Strategie fort.

Das Gespräch führte Guido Schweiß-Gerwin.

Zukunftspläne

Neue Angebote sollen künftig bis zu 500.000 Besucher ansprechen



„Wir brauchen Botschafter und Unterstützer, die sagen »Ich bin Zollverein.«“

Prof. Heinrich Theodor Grütter (links) und Prof. Hans-Peter Noll, Vorstandsmitglieder der Stiftung Zollverein.

Zollverein entwickelt sich zu einem Zukunftsstandort für Kultur und Wirtschaft. Die neuen Generalmanager des UNESCO-Welterbes haben eine klare Agenda – für das Jahr 2019 und darüber hinaus.

Text: Heike Reinhold

Zollverein ist ein Ort des Wandels und der Innovation. Der Doppelbock hat sich zum Symbol der Zukunft entwickelt“, sagt Prof. Hans-Peter Noll. Gut 200 Tage ist es her, dass er gemeinsam mit Prof. Heinrich Theodor Grütter in den Vorstand der Stiftung Zollverein berufen wurde. Jetzt haben die beiden neuen Generalmanager des UNESCO-Welterbes Zollverein ihre Agenda für den Zukunftsstandort vorgestellt. Die stillgelegte Zeche und Kokerei Zollverein, seit 2001 UNESCO-Welterbe, ist heute eine Ikone des Industriezeitalters und touristische Attraktion, zugleich Wirtschaftsstandort, Bildungscampus und junges, wachsendes Kraftwerk der Kreativindustrie. „An diese Erfolgsgeschichte wollen wir im Jahr eins nach dem endgültigen Steinkohlenausstieg in Deutschland anknüpfen. Zollverein soll das Vorbild für Strukturwandel und Transformation in Europa werden“, so Noll weiter. Zollverein werde nach dem Prinzip „Erhalt durch Umnutzung“ als Denkmal gesichert und befinde sich dennoch in stetigem Wandel. „Diese Herausforderung gilt es anzunehmen – einerseits dem vor mehr als 30 Jahren stillgelegten Steinkohlenbergwerk als einem bedeutenden Abschnitt europäischer Wirtschaftsgeschichte Respekt zu zollen, andererseits den Blick nach vorn zu richten und auf Zollverein künftig die Rohstoffe der Zukunft zu fördern: Ideen, Innovation, Gründergeist.“ Dabei habe sich das Welterbe Zollverein bereits zu einem Standort entwickelt, der eine immer stärkere wirtschaftliche Bedeutung erlangt. Insgesamt sind bis 2018 bereits rund 1.500 neue Arbeitsplätze auf Zollverein entstanden.

Starke touristische Anziehungskraft

Auch die touristische und kulturelle Anziehungskraft des Standorts ist nach wie vor hoch, wie Prof. Heinrich Theodor Grütter herausstellt: „Mit rund 260.000 zahlenden Besuchern im Ruhr Museum und rund 155.000 Gästen bei den Zollverein-Führungen durch Zeche und Kokerei war das Jahr 2018 das besucherstärkste seit der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Unser Ziel ist es, im Jahr 2020 eine halbe Million zahlende Besucher zu erreichen. Damit spielt das Welterbe Zollverein als touristischer Standort im Konzert der historischen Museen in Deutschland in der ersten Liga mit.“ Solche Zahlen ließen sich dann erreichen, wenn Gäste sich bestenfalls einen ganzen Tag auf dem Welterbe aufhalten, so Grütter weiter. Wer jetzt Lust auf einen Rundgang bekommen hat, sollte sich den 31. März vormerken: Zur Saisonöffnung können sich Gäste auf freien Eintritt in das Ruhr Museum und Zollverein-Führungen zu ermäßigten Preisen freuen. Zudem findet an diesem Sonntag die Wiedereröffnung des umfassend modernisierten Portals der Industriekultur in der Kohlenwäsche statt. Zusätzliches Besucherpotenzial werden künftig ergänzende Angebote wie das Schaudepot des Ruhr Museums im Quartier Kokerei bieten. Zudem ist die Sanierung der Koksofenbatterie verbunden mit dem Ausbau der „schwarzen Seite“

der Kokerei zum neuen Denkmalpfad Kokerei eine wichtige museale Ergänzung für Zollverein. Die erste von insgesamt zwölf Stationen dieses Rundgangs wird im Sommer 2019 eröffnet. Mit den neuen Angeboten soll künftig übrigens auch die Orientierung verbessert werden. Denn durch bauliche Veränderungen, ein deutlich erweitertes Veranstaltungsangebot sowie die stark gewachsenen Besucherströme wird das vor rund zehn Jahren entstandene analoge Kommunikationskonzept den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Bereits 2018 wurden erste Maßnahmen für eine verbesserte Orientierung auf dem 100 Hektar großen Gelände ergriffen. Ein neues Wegeleitsystem wird nun sukzessive gemeinsam mit Partnern aus Architektur, Denkmalpflege und Verhaltensökonomie, Besuchern und den Akteuren auf dem Areal entwickelt und umgesetzt. Neben der Optimierung der Beschilderung und Beleuchtung stellen auch die Themen Logistik, Mobilität und die Anbindung des Areals an den ÖPNV Herausforderungen dar, die die neuen Standortmanager angehen.

Bauprojekte auf dem Welterbe

Bereits Anfang Februar wurde im Quartier Kokerei ein neues Parkdeck in Betrieb genommen, das sowohl von

Mitarbeitern benachbarter Unternehmen als auch von Gästen der Veranstaltungshalle Grand Hall Zollverein und Besuchern des Standorts genutzt werden kann. Aktuell wird bis Mitte des Jahres der Parkplatz A2 im Kern des Industriedenkmalparks saniert. In vollem Gange ist auch der Neubau eines Designhotels der Hotelgruppe „hotel friends“ im Quartier 1/2/8. Das Richtfest hat Anfang März stattgefunden, die Eröffnung ist für den Sommer 2019 geplant. „Das ist ein wichtiger Schritt für Zollverein – zum einen als Tourismusstandort und zum anderen als Tagungs- und Kongressstandort“, ist sich Prof. Hans-Peter Noll sicher. Ebenfalls im Sommer 2019 startet die neue Gastronomie „The Mine“ in der bislang noch ungenutzten zweigeschossigen Halle 4. Das Restaurant soll sowohl Besucher und Touristen – insbesondere Familien, Reisegruppen, Schulklassen und Anwohner – als auch Beschäftigte auf Zollverein ansprechen. Zudem soll die Halle 8 zur Kunsthalle ausgebaut werden. Erste Pläne für 2020 stehen ebenfalls bereits fest: Dann soll in Sichtweite des Doppelbocks ein neues Informationszentrum als zentrale Anlaufstelle in Betrieb gehen.

Noch mehr Angebote für Kinder und Familien

Auch die sehr erfolgreichen Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche – von Kinderführungen über Geburtstage und den jährlich am 3. Oktober stattfindenden „Maus-Türöffnertag“ mit zuletzt 10.000 Teilnehmern – werden in den kommenden Jahren um eine Reihe von Bausteinen ergänzt. Im soeben denkmalgerecht hergerichteten Wagenlauf werden ab Sommer 2019 im sogenannten neuen Denkmalpfad 1/2/8 insgesamt 14 verschiedene Stationen eingerichtet, die insbesondere Kindern, Jugendlichen und Familien auf spielerische Art und Weise das Thema Bergbau näherbringen: darunter ein Zechenparcours, verschiedene Geleuchtstationen, eine Förderwagenreparatur sowie eine Koepeförderer. „Zudem erhalten kleine und große Besucher die Möglichkeit, in einen Förderkorb zu steigen und das Anfahren hautnah zu erleben“, verrät Prof. Heinrich Theodor Grütter. Darüber hinaus ist ein Stollen geplant, in dem man tatsächlich Kohle abbauen kann. Mit Unterstützung der Sparkasse Essen wird ein großer Kinderspielplatz errichtet. In unmittelbarer Nähe entsteht zudem das Familienförderzentrum PLUS Zollverein des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., das ein breites Spektrum an An-

geboten für Kinder und Familien aus den umliegenden Stadtteilen bereithalten wird. Dazu zählen klassische Betreuungsangebote und Bildungsprojekte für Kinder und Familien, aber auch Beratung und Fördermaßnahmen werden unter dem Dach des neuen Zentrums ihren Platz finden. Dabei werden konkret Zukunftschancen für Mädchen und Jungen am Standort Zollverein eröffnet und modellhaft Angebote vorgehalten, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen und Ressourcen der Bürger orientieren und Brücken zur Bevölkerung in den umliegenden Quartieren bilden werden.

Ansiedlung neuer Unternehmen

Bei der Standortentwicklung liegt bereits seit einigen Jahren der Schwerpunkt auf der Kokerei. Während die denkmalgerechte Sanierung der historischen Bausubstanz im Bereich der Koksofenbatterie mit Schornsteinen, Bandbrücken, Löschgleishalle, Löschtürmen und Vorkühler noch bis 2023 andauern wird, sind die Neubauten von RAG-Stiftung und RAG AG bereits Anfang 2018 fertiggestellt und bezogen worden. Seit kurzem haben dort auch die Ruhr Konferenz und die Olympia-Initiative Rhein Ruhr City 2032 ihren Sitz. In Haus 5 im Quartier Kokerei unterstützt bereits seit 2018 die Gründerallianz Ruhr des Initiativkreises Ruhr Firmengründer bei der Entwicklung. Die Ansiedlung des Fachbereichs Gestaltung der Folkwang Universität der Künste im Quartier 1/2/8 bietet zahlreiche Anknüpfungsmöglichkeiten vor allem in der Ansiedlung von Start-ups und Ausgründungen aus dem Bereich Design. Bis Mitte 2019 wird sich im Schalthaus 2 auf der Kokerei neben dem Unternehmen „Schacht One“ mit „Accenture“ ein weiterer Think Tank ansiedeln.

Sanierung und Denkmalschutz

Im Denkmalsbereich im Quartier Kokerei reiht sich an der Koksofenbatterie auf einer Länge von mehr als 600 Metern Koksofen an Koksofen. Durch die fehlende Überdachung ist die Konstruktion bereits heute in großen Bereichen stark geschädigt, so dass die Koksofenbatterie nun ein Schutzdach erhalten soll. Im Rahmen eines Architekturwettbewerbs soll 2019 eine anspruchsvolle architektonische Lösung gefunden werden. Darüber hinaus wird zurzeit die ehemalige HD-Anlage dach- und fachsanieren und ein Nutzungskonzept für das Gebäude entwickelt. Auf rund 1.300 Quadratmetern könnten in Zukunft Ateliers, Werkstätten oder Büros entstehen. Und auch an anderer Stelle tut sich was: Die privaten Betreiber der hochmodernen Veranstaltungshalle Grand Hall Zollverein in der ehemaligen Sauger- und Kompressorenhalle sanieren aktuell das benachbarte Schalthaus 1. Ab 2020 sollen dort unter anderem weitere Büro- und auch Lagerräume entstehen.

Ausbau der „schwarzen Seite“ der Kokerei.
Im Sommer 2019 wird die erste von zwölf Stationen des neuen Denkmalpfads Kokerei eröffnet.





Zollverein feiert „Bauhaus 100“

Das UNESCO-Welterbe Zollverein mit Zeche und Kokerei ist im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums „Bauhaus 100“, das 2019 deutschlandweit gefeiert wird, Ankerpunkt von 100 Orten der Route der Moderne. Auf dem Welterbe stehen im Jubiläumsjahr Führungen, Ausstellungen und ein Festival auf dem Programm. Ein Highlight ist die Ausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“, die ab Mitte April im Ruhr Museum zu sehen ist.

Im Bauhaus-Jahr 2019 richtet das UNESCO-Welterbe Zollverein den Fokus auf die Architektur der Neuen Sachlichkeit von Schacht XII. Durchgestaltet bis in die Details der Lampen, Treppengeländer und Türgriffe ist der komplett erhaltene Komplex von Zeche und Kokerei Zollverein ein Gesamtkunstwerk und repräsentiert exemplarisch die soziale, ökonomische, ästhetische und industrielle Geschichte des Kohle- und Stahlzeitalters. Noch heute besticht die symmetrische Anordnung der Gebäude auf zwei Blickachsen. Die 20 Einzelgebäude bilden die technischen Arbeits- und Produktionsabläufe der Kohleförderung ab, und zwar

nach der Bauhaus-Maxime, dass sich die Form an der Funktion orientieren soll. Dieses auf dem Effizienzgedanken „form follows function“ fußende funktionale Prinzip verbindet Zollverein mit den zukunftsweisenden Visionen der Bauhaus-Zeit in den 1920er-Jahren, die schließlich auch im Ruhrgebiet, dem industriellen Westen, zum Nährboden für die Moderne wurden.

Der Bauhaus-Gedanke auf Zollverein

„Zollverein entspringt dem gleichen Geist und der gleichen gesellschaftlichen Konstellation wie das Bauhaus und insofern stehen beide in einer geschwisterlichen Beziehung“, erklärt Prof. Heinrich Theodor Grütter, Direktor des Ruhr Museums und Vorstand der Stiftung Zollverein. Die neusachliche Stahlfachwerkarchitektur auf der 1932 in Betrieb genommenen Schachanlage XII der Zeche Zollverein und auf der in den 1950er-Jahren in der gleichen Formensprache

errichten Kokerei Zollverein stellt eine eigenständige Variante des Bauhaus-Gedankens dar. Sie ist Ausdruck der engen Verbindung von Industriedesign und Architektur und brachte Zollverein schon zu Betriebszeiten den Ruf als „schönste“ Zeche der Welt ein.

Ausstellung über die Künstlersiedlung Margarethenhöhe

Ein Höhepunkt im Jahresprogramm von „Bauhaus 100“ wird die Ausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“ im Ruhr Museum sein. 2019 jährt sich zum hundertsten Mal die Gründung des sogenannten Kleinen Atelierhauses auf der Essener Margarethenhöhe, das die Stifterin der Gartenstadt, Margarethe Krupp, für den Künstler Hermann Kätelhön bauen ließ. Es war die Keimzelle eines Künstlerkreises, der sich in den nachfolgenden Jahren auf der Margarethenhöhe etablierte. Zu ihm gehörten neben Kätelhön vor allem die Bildhauer Joseph Enseling, Will Lammert und Richard Malin, die Maler Kurt Lewy, Gustav Dahler, Josef Albert Benkert sowie Philipp und Hermann Schardt, die Goldschmiedin Elisabeth Treskow, die Buchbinderin Frida Schoy und der

VON MATERIE ZU FORM – Von Körper zu Körper

Die zweite Einheit des Festivals „TRY AGAIN. FAIL AGAIN. FAIL BETTER – Impuls Bauhaus“ vom 24. Mai bis zum 30. Juni 2019 widmet sich dem Thema Körper. Gastkünstlerin ist die Keramikerin Young-Yae Lee. In der Mischanlage der Kokerei Zollverein wird sie ihre Keramiken mit dem architektonisch beeindruckenden Raum zu einer ästhetischen Suche nach Materialität und Körper verbinden. In Korrespondenz wird die Künstlerin Eunmee Lee (Seoul) eine eigens für diesen Anlass vor Ort geschaffene Installation kreieren. Die Ausstellung von Young-Yae Lee wird ergänzt durch eine Festivalwoche in der Zeit vom 1. bis 9. Juni 2019, in der Performances, Installationen, eine Party-Club-Nacht, Tanzaufführungen, Ausstellungen, Workshops, Salonabende, Vorträge und Diskussionen das Thema Körper aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Keramikkünstlerin.
Young-Yae Lee ist Leiterin der Keramischen Werkstatt Margarethenhöhe auf Zollverein. Neben ihren Meisterstücken präsentiert sie dort auch ihr vom Bauhaus inspiriertes Gebrauchsgeschirr.

Fotograf Albert Renger-Patzsch. Sie schufen mitten im Ruhrgebiet eine Künstlerkolonie, die sich mit der künstlerischen und kunsthandwerklichen Produktion im Industrieraum an Rhein und Ruhr auseinandersetzte. Die Ausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“, die vom 8. April 2019 bis zum 5. Januar 2020 im Ruhr Museum zu sehen ist, veranschaulicht mit über 600 Exponaten die Einbindung des Künstlerkreises in den kulturellen Aufbruch im Revier in den 1920er-Jahren. Sie erzählt vom Bau der Siedlung, dem Zusammenleben der Künstler und dem Wirken dieser Künstlerkolonie im Westen Deutschlands.

Sonderführung im Bauhaus-Jahr

Auf den außergewöhnlichen Wert der Zollverein-Architektur gehen 2019 vor allem die Sonderführungen zum Bauhaus-Jahr ein. Besonders im Fokus steht dieser Aspekt in der Führung „Neue Sachlichkeit, Bauhaus und die Zollverein-Architektur“, die am zweiten Samstag des Monats um 14 Uhr angeboten wird. Die Führung setzt die neusachliche Architektur von Fritz Schupp und Martin Kremmer in den Kontext der Architektur der Moderne und thematisiert gleichzeitig den Einfluss des Bauhauses auf die Architektur von Zollverein.

Festival „TRY AGAIN. FAIL AGAIN. FAIL BETTER – Impuls Bauhaus“

Die Folkwang Universität der Künste präsentiert im Bauhaus-Jahr in Kooperation mit dem Ruhr Museum, der Stiftung Zollverein sowie in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang und der Klassik Stiftung Weimar das Festival „TRY AGAIN. FAIL AGAIN. FAIL BETTER – Impuls Bauhaus“. International renommierte Künstler setzen sich gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden der Folkwang Universität der Künste unter der künstlerischen Leitung sowie Projektleitung von Prof. Elke Seeger und Fabian Lasarzik mit vier Gestaltungsbegriffen des Bauhauses auseinander: Licht, Körper, Funktionalität und Raum. Das Areal des UNESCO-Welterbes Zollverein und der Campus des Fachbereichs Gestaltung der Folkwang Universität der Künste verwandeln sich dabei in ein Labor zeitgenössischer Kunst. Geplant sind raumgreifende Installationen, die im Dialog mit der Architektur Zollvereins stehen. Hinzu kommen Performances, Workshops, Vorträge, Clubbing-Events und viele weitere Veranstaltungen. Aktuelle Informationen und Termine auf www.zollverein.de/bauhaus

Leihgabe für das Ruhr Museum. Der Vorstand der Margarethe Krupp-Stiftung, Michael Flachmann (links), übergab die Bronzeskulptur „Die Säerin“ von Joseph Enseling an den Direktor des Ruhr Museums, Prof. Heinrich Theodor Grütter (rechts). Foto unten: Die Ankunft der Säerin auf Zollverein. Sie ist eine der zentralen Leihgaben für die neue Sonderausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“ des Ruhr Museums.



Neulich

Es war am 20. Dezember 2018, als wir den kuriossten Anruf des Jahres erhielten. „Hi, this is Subi calling from BBC World Service in London“, sagte eine etwas atemlose Stimme. „I want to talk to a representative of the RAG about the closure of Zeche Zollverein tomorrow.“

Wir blickten uns ungläubig in die Augen, stellten die Prosecco-Gläser ab, mit denen wir auf ein arbeitsreiches Jahr anstoßen wollten, und brachen in schallendes Gelächter aus. Zollverein sollte also morgen geschlossen werden. Na gut, wenn die BBC meint ... Aber wer sagt ihnen, dass sie 30 Jahre zu spät dran sind?

Das Kohleausstiegs-Jahr 2018 haben wir auf dem Welterbe gut gewuppt. In der ehemaligen Mischanlage zeigte das Ruhr Museum im vergangenen Jahr die epochale Sonderausstellung „Das Zeitalter der Kohle“. Mit insgesamt fast 450.000 zahlenden Besuchern in den Ausstellungen und bei den Zollverein-Führungen verzeichneten wir das bestbesuchte Jahr seit der Kulturhauptstadt 2010. Schließlich wurde die Zeche Zollverein bereits 1986 stillgelegt, die Kokerei Zollverein produziert seit 1993 keinen Koks mehr. Seitdem brummt der Tourismus.

Geradezu täglich erhielten wir Medienanfragen aus aller Welt, und alle Journalisten wollten einen ehemaligen Bergmann interviewen, der heute als Gästeführer auf einer Welterbe-Zeche arbeitet. Null problemo für uns. Subi aus London hatte lediglich eine Kleinigkeit durcheinandergebracht. Denn am 21. Dezember 2018 wurde bekanntlich nicht in Essen, sondern in Bottrop die letzte Zeche geschlossen und das endgültige Aus der Steinkohlenförderung in Deutschland besiegelt. Alles, was im Ruhrgebiet Rang und Namen hatte, war an diesem Tag bei den Feierlichkeiten vor Ort, der Bundespräsident und viele wichtige Honoratioren ebenso. Und natürlich auch der Pressesprecher der RAG.

Wir konnten Subi aber helfen. An diesem historischen Tag, kurz nach 7 Uhr morgens, gaben wir dem mit 180 Millionen Zuhörern pro Woche meistgehörten Radiosender der Welt ein Exklusiv-Interview über die gelungene Metamorphose von Zollverein in ein internationales Best-Practice-Modell für den Umgang mit industriellem Erbe. Danach flogen noch einmal die Sektkorken und wir konnten endlich in die Weihnachtsferien starten.

Delia Bösch
Stiftung Zollverein



Kapitalerhöhung. Dirk Otto, Zentrumsleiter und Vorstandsvorsitzender der Triple Z AG, und Bernd Tönjes, Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung, bei der Übergabe der Aktienurkunde.

Beteiligung am Triple Z

Die RAG-Stiftung hat sich im Rahmen einer Kapitalerhöhung am Triple Z beteiligt. Damit verstärkt die Stiftung ihr Engagement am Standort Zollverein.

„Die RAG-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die stark bergbaulich geprägten Stadtteile rund um das Welterbe Zollverein in ihrer Entwicklung voranzubringen und so ihren Übergang in eine produktive Nachbergbauära zu unterstützen. Die Beteiligung am ZukunftsZentrumZollverein – kurz Triple Z – ist damit auch ein Brückenschlag, der unterstreicht, wie wichtig es ist, dass sich das Welterbe Zollverein den angrenzenden Stadtteilen öffnet“, so Bernd Tönjes, Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung. Seit Ende Dezember 2018 hält die RAG-Stiftung nun 18,5 Prozent an der Triple Z AG. Das Triple Z ist seit mehr als 20 Jahren ein branchenübergreifender Standort für Start-ups und kleinere wie mittelständische Unternehmen. Aktuell sind rund 100 Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten am Standort aktiv. Da die Flächen auf dem Welterbe Zollverein begrenzt sind, bietet das Triple Z eine gute Ergänzung. „Die Beteiligung der RAG-Stiftung gibt uns die Möglichkeit, unseren Standort noch zielgerichteter weiterzuentwickeln. Dies betrifft sowohl Infrastrukturthemen wie Glasfaservernetzung und E-Mobilität als auch konzeptionelle Synergien durch das vielfältige Engagement der RAG-Stiftung im Start-up-Umfeld“, sagt Dirk Otto, Zentrumsleiter und Vorstandsvorsitzender der Triple Z AG.

www.triple-z.de

Portal modernisiert

Neueröffnung des Portals der Industriekultur am 22. März auf Zollverein.

In einer multimedialen Ausstellung zeigt das Portal der Industriekultur in der Kohlenwäsche des UNESCO-Welterbes Zollverein seit 2009 die industriekulturellen Highlights des Ruhrgebietes. Im Februar und März wurden die 18 Stationen aufwendig aktualisiert und ergänzt, ab dem 22. März ist das modernisierte Portal der Industriekultur wieder geöffnet.

Mehr als 100.000 Besucher zählt das Portal der Industriekultur jährlich. Sie können an den verschiedenen Stationen den Strukturwandel der Metropole Ruhr kennenlernen, sich über Ankerpunkte der Route der Industriekultur sowie weitere industriekulturelle Highlights Nordrhein-Westfalens und Europas informieren. Nach dem Umbau kommen nun größere, interaktive Displays zum Einsatz. Zudem wurden einzelne Standorte durch Originalobjekte ergänzt. Zu sehen sind beispielweise in der Vitrine zur Station LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen originale Zinkbarren und eine Grubenlampe, der sogenannte westfälische Frosch, des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigall in Witten. Eine weitere Vermittlungsebene für Menschen mit Seheinschränkung bilden taktile Modelle. Das LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte in Oberhausen und die Zeche Ewald/Haldenlandschaft Hoheward in Herten/Recklinghausen sind neue Stationen in der Informationsausstellung. Ein weiterer Fokus der Modernisierung ist ein barrierefreier Zugang zu allen multimedialen Informationsmodulen. Das Projekt wird vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) gefördert.

Im Portal der Industriekultur erhält man erste Informationen für den persönlichen Reiserucksack in die Industriekultur. Im Rahmen des Saisonauftaktes 2019 auf dem Welterbe Zollverein am Sonntag, 31. März, kann das modernisierte Portal der Industriekultur kostenlos besucht werden.

www.zollverein.de/portal

Filmische Aussichten. Ein 360°-Film über das Ruhrgebiet ist Teil des Portals der Industriekultur.



Der Essener Norden im Bild

Der Berliner Fotograf Ulrich Weichert erkundete im vergangenen Herbst die Stadtteile in der Umgebung des Welterbes Zollverein.

Er führte Gespräche, knüpfte Kontakte – und hielt das Leben im Essener Norden in Bildern fest. In Geschäften und Betrieben, auf der Straße und in Imbissbuden, an Sportplätzen und auf dem Zollverein-Gelände fand er seine Motive. Ab dem 31. März werden die Bilder in der Ausstellung „Rund um Zollverein. Vom Leben im Essener Norden – Fotografien von Ulrich Weichert“ im Rundeindicker der Kohlenwäsche gezeigt. Zusätzlich zu den rund 30 Aufnahmen werden einzelne Arbeiten – als Brückenschlag in die Stadtteile – an verschiedenen Orten im Bezirk Zollverein ausgestellt.

Ulrich Weichert, geboren 1949, ging bei dem Fotografen Karl-Hugo Schmölz in Köln in die Lehre, studierte Fotografie an der Fachhochschule für Kunst und Design Köln und war Meisterschüler von Arno Jansen. Bis 2013 leitete er die Bildredaktion des Bundespresseamtes. Im Rahmen der Saisonöffnung am 31. März ist der Eintritt in die Ausstellung „Rund um Zollverein“ frei.

www.zollverein.de/saisonstart



Führungen für Kinder.
Die jungen Besucher bekommen einen Einblick in die gigantischen Prozesse, die sich auf der Zeche oder der Kokerei Zollverein früher abspielten.

Wie gemacht für kleine und große Entdecker

Früher wurde hier Kohle gefördert, heute der Entdeckergeist – von Groß und Klein. Auf dem 100 Hektar großen Gelände des UNESCO-Welterbes Zollverein gibt es jede Menge Platz für Abenteuer und Spaß. Die ehemalige Zeche und Kokerei ist der ideale Ausflugsort für Familien mit Kindern.

Zahlreiche Führungen, Events und Ferienprogramme stehen zur Auswahl und machen den Aufenthalt auf Zollverein für alle Altersgruppen zum Erlebnis. Der „Türöffner-Tag“ der Sendung mit der Maus, der immer am 3. Oktober auf dem Welterbe steigt, lässt neugierige Entdecker in die Rolle von Bergleuten schlüpfen. Es gibt eine Rallye durch das Ruhr Museum und ein „Maus-Kino“. Regelmäßig ist zudem die „Hexe Kleinlaut“ auf Zollverein zu Gast: Aalto-Ensemblemitglied und Theaterpädagogin Marie-Helen Joël präsentiert mit verschiedenen Musikern Kinderkonzerte, bei denen es nicht nur unterhaltsam und spannend, sondern auch lehrreich zugeht.

Erlebnis Zollverein

Auf dem Areal der ehemaligen Kokerei wartet in den Sommermonaten das Werksschwimmbad auf Unternehmungslustige. Besonders spritzig geht es beim „Arsch-Bomben-Contest“ zu, bei dem eine Jury die Platscher bewertet. Im Winter öffnet gleich nebenan die 150 Meter lange Zollverein-Eisbahn. Und wer bei

all den Aktivitäten eine Pause braucht, kann in einer Gastronomie auf dem Zechen- und Kokereigelände einkehren.

Einen Tag voller Entdeckungen und Spaß für Kinder ermöglichen die Angebote im Rahmen der Zollverein-Führungen. Die jungen Besucher bekommen einen Einblick in die gigantischen Prozesse von Zeche und Kokerei. Für Geburtstagskinder gibt es besondere Führungen, die den Besuch mit Freundinnen und Freunden unvergesslich machen.

Familienspaß beim Soccer-Golf

Wer das Welterbe-Gelände sportlich entdecken möchte, kann das beim Soccer-Golf tun. Die Mischung aus Fußball und Golf ist ein kostenloses Zollverein-Angebot für die ganze Familie. Ziel des Spiels ist, einen Fußball mit möglichst wenigen Schüssen durch einen Parcours mit neun Toren zu manövrieren. Ausgangspunkt ist der Infocontainer am Parkplatz A2. Dort können Besucher sams-

tags, sonntags und an Feiertagen sowie in den NRW-Ferien täglich zwischen 11 und 17 Uhr Fußball und Score-Cards gegen Pfand ausleihen. Von der Zeche bis zur Kokerei führt die Spielstrecke mitten durch die besondere Architektur und Industrienatur des Welterbes.

Eine besondere Herausforderung auf dem Welterbe ist die Parkour-Anlage. Dort ist eine kreative Art der Fortbewegungstechnik gefragt: Würfel, Stangen und Wände sind dabei nicht nur Hindernisse, sondern bieten die Möglichkeit zu Sprüngen, Schwüngen und Punktlandungen. Entwickelt wurde die 600 Quadratmeter große Außenanlage auf dem Kokereigelände von Landschaftsarchitekten, Fachplanern und Jugendlichen selbst. Geeignet ist die öffentlich zugängliche und kostenlose Attraktion für sportbegeisterte Menschen ab einem Alter von etwa acht Jahren. Es gibt viel zu entdecken. Auf Zollverein.

www.zollverein.de/kinder



Designhotel eröffnet auf Zollverein

Direkt neben dem Gründerschacht entsteht das „hotel friends“ mit 67 Zimmern und Suiten. Es wird „eine Liebeserklärung an das Ruhrgebiet“.

Übernachten auf dem Welterbe. Bereits im Sommer eröffnet das Designhotel mit 67 Zimmern und Suiten im Schatten des Doppelbocks.



In acht Tagen von der Bodenplatte bis zum dritten Obergeschoss: Zwischen der Gründerschachanlage 1/2/8 und dem Campus der Folkwang Universität der Künste schoss auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein zu Jahresbeginn in Rekordzeit ein Hotelneubau in die Höhe. Im Sommer schon eröffnet das Designhotel mit 67 Zimmern und Suiten, Bistro, Lounge und Konferenzbereichen. Für die „hotel friends“-Gruppe als Betreiber ist das Haus „eine Liebeserklärung an das Ruhrgebiet“.

Zurück zu den Kumpeln

„Wenn man auf diesem Welterbe baut, muss man Ehrfurcht haben“, erzählt Haakon Herbst, der gemeinsam mit Irene Bakker mehrere

Designhotels führt. „Dass wir respektvoll mit der Tradition umgehen, versteht sich von selbst. Ich möchte jedem Kumpel ins Gesicht gucken können“, sagt Herbst. Er könne die emotionale Bindung vieler Menschen zur Zeche nachvollziehen. „Unser Hotel muss ins Bild passen.“ Und das nicht nur äußerlich: Die Gestaltung der Fassade wurde mit dem Beratungsgremium für Zollverein abgestimmt, im Innern gehen die Betreiber auf die Geschichte des Standorts ein. „Die Besucher werden zurückfinden zu den Kumpeln“, verspricht Irene Bakker. „Wir werden die Welt von damals integrieren, ohne dass es künstlich inszeniert wird.“ Auf dem Zukunftsstandort Zollverein richtet sich der Blick aber nicht nur

zurück. „Es geht auch um moderne Technik und Innovation. Das ist das Konzept: eine moderne Hotellerie, nicht eingestaubt. Die Gäste sollen sich wohlfühlen.“

Touristische Infrastruktur

Das „hotel friends“ auf Zollverein ist der lange vermisste Baustein für die touristische Infrastruktur auf Zollverein. Doch nicht nur weitgereiste Besucher von Veranstaltungen auf dem Welterbe und Touristen sollen den Weg in das Designhotel finden. „Wir wollen nicht, dass es eine Schwellenangst gibt“, sagt Bakker. „Man kann auch einfach mal nach Feierabend bei uns ein Bier trinken oder morgens zum Frühstück vorbeikommen.“

www.hotelfriends.de



KulturInvest! auf Zollverein

Europas größter Kulturkongress findet vom 7. bis 8. November 2019 in Essen statt.

Unter dem Motto „Aufbruch nach Europa! Transform the Culture“ kommt der 11. KulturInvest!-Kongress 2019 auf das UNESCO-Welterbe Zollverein. Der Stiftung Zollverein ist es dank der Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen gelungen, Europas größten Kulturkongress mit der Preisverleihung des Europäischen Kulturmarken-Awards nach Essen zu holen. 100 namhafte Impulsgeber aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien zeigen in zwölf Themenforen die neusten Trends im europäischen Kulturmarkt auf und entwickeln mit 750 erwarteten Teilnehmern aus ganz Europa Zukunftsvisionen für Kulturmarken.

Das UNESCO-Welterbe Zollverein als Ikone des Steinkohlen-Zeitalters, touristische Attraktion und junges Kraftwerk der Kreativindustrie ist der geeignete Ort für diese Veranstaltung mit internationaler Strahlkraft. Zollverein wird als einziges Welterbe in Deutschland nicht nur erhalten, sondern zu einem Zukunftsstandort für Kultur und Wirtschaft entwickelt. Das Welterbe bietet den eindrucksvollen Rahmen für den Kongress, der sich 2019 dem Transformationsprozess der Industriegesellschaft zur kreativen Dienstleistungsgesellschaft widmet. www.kulturmarken.de

Hommage an eine große Lyrikerin

Zum 150. Geburtstag von Else-Lasker-Schüler zeigen Studierende der Folkwang Universität der Künste mit „Prinz Jussuf von Theben“ im Salzlager der Kokerei eine szenische Hommage von Gerold Theobalt an die wohl bedeutendste deutschsprachige Lyrikerin des 20. Jahrhunderts. Rezitationen von Gedichten und Prosatexten wechseln mit dramatischen Szenen, mit Bildern und musikalischen Werken aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Regie führt Kieran Joel.

Premiere ist am 27. Juni, weitere Aufführungen am 28. und 30. Juni sowie 1. Juli. Tickets (15 Euro, ermäßigt 9 Euro) an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket und im Ruhr.Visitorcenter Essen in der Kohlenwäsche auf Zollverein.

www.zollverein.de/kalender

Dichterin mit Format. Else Lasker-Schüler wurde 1869 in Elberfeld geboren, 1933 floh sie vor den Nazis in die Schweiz. Die Lyrikerin starb 1945 in Jerusalem.



25 Jahre ARKA Kreativ auf Zollverein

Vor 25 Jahren zog die ARKA Kulturwerkstatt in Halle 12 auf Schacht XII ein.

Der Kunstverein gehört damit zu den ersten Akteuren, die das Welterbe belebten. Inzwischen werden knapp 25.000 Besucher jährlich im Ausstellungssaal gezählt, dazu kommen die Teilnehmer der Kurse, der Workshops und Projekte, die der Verein in seinen Räumen organisiert. „Einer hat mal gesagt, wir seien Künstler zum Anfassen“, erzählt der Zeichner Herbert Siemandel-Feldmann. Und das gefällt den Mitgliedern der Gruppe. „Wir wollen nicht unnahbar sein“, sagt Malerin Ilse Straeter, „so erreichen wir viele Menschen aus dem Stadtteil.“ Aber auch aus ganz Deutschland und den Niederlanden kommen Kunstinteressierte in die Kulturwerkstatt. An mehr als 200 Abenden im Jahr finden Kurse statt, bei denen Künstler und Kunstpädagogen Anfängern und Fortgeschrittenen gleichermaßen dabei helfen, ihre kreativen Fähigkeiten zu erproben oder zu vertiefen. Aktuell ist in der ARKA die Ausstellung „half the truth“ mit Fotografien von Peter Gornig zu sehen, ab dem 5. Mai werden Druckgrafiken der Künstlergruppe aqua-tinta gezeigt. www.arka-kulturwerkstatt.de



Parkdeck fertiggestellt +++ Arbeiten an Parkplatz A2

360 neue Parkplätze auf der Kokerei



Schöner Parken. Das neue Parkdeck auf dem Kokereigelände bietet 360 Stellplätze und einige kostenfreie Ladeplätze für Elektroautos.

Eine riesige Landschaftsplatte, beinahe schwebend, begrünt, von einem verdeckt angebrachten Lichtband atmosphärisch beleuchtet – das Parkdeck auf dem ehemaligen Kokereigelände ist ein Hingucker. Nach 15 Monaten Bauzeit wurde es im Frühjahr eröffnet. Auf knapp 9.000 Quadratmetern Fläche sind rund 360 Stellplätze entstanden, außerdem kostenfreie Ladeplätze für Elektroautos. Damit stehen nun auch bei Großveranstaltungen in diesem Bereich des Welterbes ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Auch die Arbeiten auf dem Parkplatz A2, zwischen Schacht XII und Schacht 1/2/8, gehen weiter. Aufgrund der umfassenden Instandsetzung ist er für Besucher derzeit nur eingeschränkt nutzbar. Neben der Installation eines Entwässerungssystems werden auch die Oberflächen und die Beleuchtung erneuert. Bis zur Fertigstellung im August 2019 ist die Zufahrt über die Bullmannau gesperrt. Alle anderen Parkplätze stehen weiterhin zur Verfügung.

#halbzwölf mit Gästen aus Kultur und Sport

Die neuen Termine für den Sonntalk mit Peter Großmann stehen fest.

Wenn die Fußball-

Legende mit dem Comedian singt und der Fernseh-Moderator ein Bier ausgibt, dann ist #halbzwölf auf Zollverein. Der Sonntalk mit Gastgeber Peter Großmann bringt auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein Gäste aus Kultur, Kabarett, Musik und Sport in Konstellationen zusammen, die außergewöhnliche Unterhaltung garantieren. Mit sechs Terminen wird das beliebte Format auch 2019 fortgesetzt. ARD-Moderator und Sportre-

Sonntalk mit Gästen. Immer wieder sonntags um halbzwölf lädt Moderator Peter Großmann (links) zum Gespräch. Unser Foto zeigt den Autor Frank Goosen (rechts).



porter Großmann begrüßt seine Gäste zum Talk in der Halle 12 auf dem Welterbe. Der unterhaltsame Frühschoppen startet – der Name ist Programm – um 11:30 Uhr.

Den Auftakt 2019 gestalteten Anfang März Tagesschau-Sprecher Thorsten Schröder und Ruhrgebiets-Comedian Christian Hirdes. Den musikalischen Part an diesem Sonntag übernahm ACoustiDC, eine unplugged AC/DC-Cover-Band aus Essen.

Zur Veranstaltung am **5. Mai** sollte die Sonne scheinen. Wenn nicht, ist Talkgast und ARD-Wettermann Sven Plöger den Gästen eine Erklärung schuldig. Dazu kommt Hennes Bender, ein bundesweit bekannter Comedian aus Bochum. Die Dortmunder Band Freiberg bringt Blues, Country und Folk mit.

Am **23. Juni** begrüßt Talkmaster Peter Großmann den Ex-Fußballprofi Ansgar Brinkmann (Autor von „Der weiße Brasilianer“) und den Comedian „Der Obel“ aus Hamm (bekannt aus „Das Wunder von Bern“). Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Duo Sax & Bass.

Und auch die #halbzwölf-Termine für das zweite Halbjahr 2019 stehen schon fest. Fans der Talkreihe sollten sich den **1. September**, den **3. November** und den **15. Dezember** im Kalender notieren. Es gibt wie immer – schließlich soll das Format die gute Ruhrgebietstradition des Frühschoppens aufleben lassen – Bier, Samtkragen, Frikadellen und Mettbrötchen. Auch für das zweite Halbjahr werden spannende Gäste erwartet. Nähere Informationen finden Sie zeitnah auf www.zollverein.de/halbzwolf



Zollverein-Konzerte mit Klassik und Jazz

Die Stiftung Zollverein hat erneut ein abwechslungsreiches Programm für das erste Halbjahr 2019 zusammengestellt.

Zum Auftakt zog Hexe Kleinlaut im

Februar und März einmal mehr Mädchen und Jungen in ihren Bann. Ebenfalls im Februar eröffnete das Folkwang Kammerorchester Essen seine Reihe „ExtraKlang“ unter dem Titel „Von Herzen“ auf dem Welterbe. Am **10. und 11. Mai** spielt das Folkwang Kammerorchester erneut im Schatten des Doppelbocks, diesmal mit der südafrikanischen Ausnahme-Sopranistin Pumeza Matshikiza. Unter dem Titel „Voice of Hope“ begibt sich die Sängerin auf eine musikalische Reise um die Welt. Das Konzert startet in heimatlichen Gefilden mit Mozart, Gluck und Purcell. Danach beginnt eine Entdeckungstour über mehrere Kontinente.

Jazz vom Feinsten verspricht das Harold López-Nussa Trio am **23. Mai** in Halle 5. Der kubanische Jazzpianist Harold López-Nussa stammt aus einer angesehenen Musikerfamilie und stellt sich in Essen mit seinem Bruder Adrián López-Nussa am Schlagzeug und Bassist Gastón Joya erstmals beim Klavier-Festival Ruhr vor. Die Musik des Trios spiegelt die ganze Palette kubanischer Stile und all ihre Ein-

flüsse aus Klassik, Volks- und Unterhaltungsmusik, angereichert um Improvisation und Interaktion des Jazz.

Jazz-Liebhaber kommen auch am **15. Juni** in Halle 12 auf ihre Kosten. Dann vereint das spanische Daniel Garcia Trio Jazz mit traditioneller spanischer und zeitgenössischer Musik. Gemeinsam mit Reinier Elizalde (Bass) und Michael Olivera (Schlagzeug) schafft der Jazz-Pianist Daniel Garcia ein andersartiges Klangerlebnis. Den zweiten Teil des Abends gestaltet die Jazz-Rock-Formation „Nighthawks“. Das Quintett hat in der Spanne ihres über 20-jährigen Schaffens ein fein abgestimmtes ästhetisches Konzept entwickelt: Musik für Reisende. Ihre eingängigen Songs sind klare, auf Reduktion bedachte Stimmungsbilder. Der preisgekrönte Sound schöpft aus Jazz, Rock, Electronic und auch Pop. DJ Oliver Schulthoff lässt den Sommerabend locker ausklingen.

Weitere Informationen zu den Zollverein-Konzerten finden Sie ab Seite 38 und auf www.zollverein.de/konzerte

Mit Weitblick. Zum Saisonstart am 31. März erwartet Besucher auf dem Welterbe Zollverein ein buntes Mitmachprogramm und jede Menge Kultur.



Freier Eintritt und ermäßigte Führungen

Mitmachen, erleben, entdecken

Das UNESCO-Welterbe Zollverein lädt am 31. März zur Saisonöffnung 2019 ein.

Am Sonntag, 31. März, gibt es in der Zeit von 10 bis 18 Uhr rund um den Doppelbock zahlreiche Mitmachangebote und ein vielseitiges Kulturprogramm. Die Stiftung Zollverein und das Ruhr Museum laden die Besucher dazu ein, kostenfrei das modernisierte Portal der Industriekultur sowie die Dauer- und Sonderausstellungen des Ruhr Museums zu besuchen, Zollverein-Führungen werden zum ermäßigten Preis angeboten (5 Euro) und auf Kinder und Familien warten in Halle 10 kostenfreie Mitmach-Aktionen.

Im Rundeindicker im Portal der Industriekultur wird am Tag des Saisonstarts auch die Aus-

stellung „Rund um Zollverein. Vom Leben im Essener Norden“ des Fotografen Ulrich Weichert eröffnet. Der Berliner, der seine Motive in Kneipen, an Sportplätzen und auf Zollverein selbst fand, steht um 16 Uhr für ein Künstlergespräch bereit. Außerdem ist die Besichtigung der ungewöhnlichen Rauminstallation „LA PRIMAVERA“ von Maria Nordman im ehemaligen Kesselaschebunker an diesem Tag möglich.

Ein gastronomisches Angebot auf dem Forum zwischen Kohlenwäsche und dem Doppelbock-Fördergerüst rundet den Saisonauftakt ab. Laut, schrill und blechern spielt dort zudem auch das Kunstorchester Kwaggawerk auf.

www.zollverein.de/saisonstart

Zollverein mit dem E-Bus erkunden

Zum Saisonstart sind die kleinen E-Busse wieder in Betrieb. Sie sind als buchbare Rundfahrt über Zeche und Kokerei sowie im Liniendienst unterwegs.

• Rundfahrten

Besucher können wählen zwischen der „Kleinen Zollverein-Rundfahrt“ und der „Zollverein-Rundfahrt mit Zeitzeugen“.

Treffpunkt: Haltestelle „Am Forum“

Info und Anmeldung für die Rundfahrten: Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810

denkmallpfad@zollverein.de

www.zollverein.de/fuehrungen

• Linie „Welterbe Zollverein“

Sie möchten zügig von A nach B? Oder das 100 Hektar große Gelände einfach mal bequem erkunden, nach dem „Hop-on-Hop-off-Prinzip“? Kein Problem. Der Zustieg ist ohne vorherige Anmeldung an sechs Haltestellen auf der Ringpromenade möglich. Tickets gibt's beim Fahrer. Eine Tageskarte berechtigt zu beliebig vielen Ein- und Ausstiegen an allen Haltestellen.

Von März bis November fahren die E-Busse im Halbstundentakt über das gesamte Gelände.

www.zollverein.de/besuchplanen/themenverzeichnis/linie

ZOLLVEREIN

DAS PROGRAMM

PROGRAMM
02
2019
April
Mai
Juni

Impuls Bauhaus

TRY AGAIN. FAIL AGAIN. FAIL BETTER

Das Festival der Folkwang Universität der Künste startet im April. Nähere Infos auf Seite 38.

Techno-Artist Randomer ist am 4. Mai in der Mischanlage zu Gast.

Das vollständige Programm finden Sie im Netz.

Weiter geht's auf www.zollverein.de

Ruhr Museum
Sonderausstellung
„Aufbruch im Westen“

Portal der Industriekultur
Fest und Fotoausstellung
zur Wiedereröffnung

PACT Zollverein
Verleihung des
Kurt-Jooss-Preises



i Info und Anmeldung zu allen Angeboten des Ruhr Museums: Ruhr Museum, Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de

DAUERAUSSTELLUNG

Faszination Metropole Ruhr

Das Regionalmuseum des Ruhrgebiets

Auf drei Ebenen präsentiert das Ruhr Museum in seiner Dauerausstellung in der Kohlenwäsche die faszinierende Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Es versteht sich nicht als klassisches Industriemuseum, sondern als Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr. Wechselnde Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Ruhrgebietsthemen ergänzen die Dauerausstellung. Zudem gibt es umfangreiche Begleitprogramme mit Führungen und Exkursionen sowie Veranstaltungen für Kinder und Familien.

Zeit: täglich 10–18 Uhr

Eintritt: (inkl. Dauer- und Sonderausstellung Portal der Industriekultur):

8 € (erm.: 5 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren frei

Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Counter 24m Ebene

Führung und Veranstaltungen zur Dauerausstellung

Öffentliche Führungen

Zeit: Mo–Fr 10.30 Uhr, Sa, So und Feiertage 14 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Audioguide

Informatives zur Sammlung erfahren

Der Audioguide führt durch die Geschichte des Reviers von der Entstehung der Kohle bis zur Metropole Ruhr. Erhältlich in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Niederländisch.

Zeit: Mo–So, jeweils 10–18 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Rätsel-Reise Ruhr Museum

Museumstasche für Kinder und Familien

Mit der Tasche lässt sich die Dauerausstellung des Ruhr Museums im Alleingang entdecken. Kinder und Eltern lösen gemeinsam spannende Aufgaben und erfahren auf spielerische Weise etwas über Natur, Archäologie und Geschichte des Ruhrgebiets. Neben Dingen zum Anfassen gibt es Forscherhandbücher, die die Kinder mit nach Hause begleiten.

Zeit: Mo–So jeweils 10–18 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 5 € zzgl. Pfand und Eintritt für Erwachsene

Biparcous App – Das Ruhr Museum auf Zollverein

Interaktive Rallye für Smartphone und Tablet für Schüler ab 12 Jahren

Die vier interaktiven Handy-Rallyes enthalten Quizfragen, Such- und Sortieraufgaben und Informationen. Sie führen durch das Ruhr Museum und den Zollverein-Park. Erhältlich in Deutsch, Englisch, Niederländisch, Spanisch, Französisch, Arabisch, Albanisch, Kroatisch/Bosnisch, Serbisch und Farsi/Dari.

Zeit: Mo–So jeweils 10–18 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: kostenlos und Eintritt frei für Schulklassen und Geflüchtete

„Man hatte doch sonst nichts“

Themenführung

Im Zeitzeichenraum der Dauerausstellung erzählen die Exponate von ihren einstigen Besitzern: vom Kind-Sein und vom Familienalltag, von Arbeit und Freizeit, von Kriegs- und Fluchterfahrungen sowie von Migration im Ruhrgebiet.

Zeit: 28.04., So 11 Uhr

Dauer: 1 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt



Schätze der Archäologischen Sammlung

Themenführung

Anhand ausgewählter Exponate aus vier Jahrtausenden informiert die Führung über das dynastische Ägypten, das eisenzeitliche Luristan und das klassische Griechenland.

Zeit: 26.05., So 11 Uhr

Dauer: 1 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Vom Kohlenpott zum grünen Ruhrgebiet

Themenführung

Halden, Bergsenkungen, Industrienatur und blauer Himmel über der Ruhr: Der umweltgeschichtliche Streifzug beleuchtet die Spuren der Industrialisierung im Boden, im Wasser und in der Luft des Reviers – von den Anfängen bis zum Strukturwandel.

Zeit: 23.06., So 11 Uhr

Dauer: 1 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

i **Treffpunkt für die Führungen für Menschen mit Demenz:** Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Eingang Anlieferung, Fritz-Schupp-Allee 14 (direkte Vorfahrt möglich)

Treffpunkt für die Münzberatung: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

Treffpunkt für alle anderen Führungen und Veranstaltungen: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Counter 24m Ebene

„Einen Zacken zulegen“ oder lieber „Eine ruhige Kugel schieben“?

Seniorenführung

Welche Informationen vermitteln Museumsobjekte über das Leben von Menschen? Die Führung verknüpft bekannte Sprichwörter mit historischem Fachwissen und ist eine Zeitreise in die Kulturgeschichte des Ruhrgebiets.

Zeit: 18.06., Di 11 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Erinnerungen an vergangene Zeiten im Ruhrgebiet

Führung für Menschen mit Demenz

Ausgewählte Museumsobjekte und Handstücke zum Berühren laden dazu ein, sich an persönliche Erfahrungen und Erlebnisse vergangener Zeiten zu erinnern.

Zeit: 01.04., 06.05., 03.06., Mo 15 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 10 € pro Person (inklusive Eintritt und Begleitperson, max. 8 Menschen mit Demenz plus Begleitpersonen)

Buntes von der Zeche

Mal-Workshop mit Pflanzenfarben

Im Färbegarten auf Zollverein hält die Natur alle Farben bereit. Rund um das ehemalige Stellwerk wachsen 24 Färbepflanzen, aus deren Blüten, Blättern, Wurzeln und Rinden Farben für das eigene Aquarell gewonnen werden.



Der Weg von der Pflanze zur Farbe macht auf die Kreisläufe in der Natur aufmerksam und ermöglicht ein Lernen mit allen Sinnen.

Zeit: 15.06., Sa 15 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 10 € (mindestens 10, maximal 15 Teilnehmer)

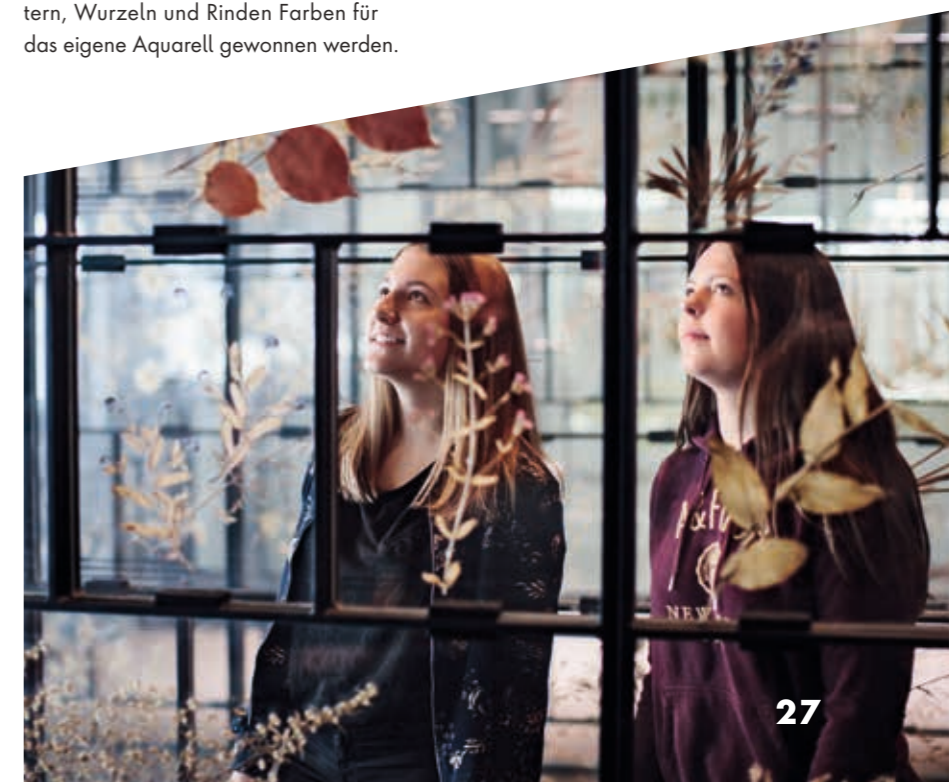
Münzberatung

Experte beurteilt mitgebrachte „Schätze“ Münzen-, Medaillen-, Marken- und Papiergeldliebhaber können eigene Objekte mitbringen und sich über die Qualität ihrer Stücke beraten lassen.

Zeit: 21.06., Fr 14 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: kostenlos



SONDERAUSSTELLUNGEN

**Krieg.Macht.Sinn.****Krieg und Gewalt in der europäischen Erinnerung**

Die Kriege des vergangenen Jahrhunderts haben sich tief in unser kulturelles Gedächtnis eingeschrieben. Einhundert Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs versucht die Ausstellung, einen völlig neuartigen Blick auf die Phänomene Krieg und Gewalt zu werfen. Eine Ausstellung im Rahmen des durch Horizon 2020 und durch 2018 European Year of Cultural Heritage geförderten Projekts UNREST in Kooperation mit der Ruhr Universität Bochum/ISB, der University of Bath und der Aarhus University.

Zeit: bis 30.04., täglich 10–18 Uhr

Teilnahme: 3 € (erm.: 2 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren frei

Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Galerie 21m Ebene

Führungen und Angebote zur Sonderausstellung**Öffentliche Führung**

Aus heutiger Sicht macht Krieg keinen Sinn. Doch warum wurde das 20. Jahrhundert so nachhaltig von menschenverschlingenden Kriegen geprägt? 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wirft die Führung einen völlig neuartigen Blick auf die Phänomene des Krieges.

Zeit: 21.04., So 11 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

- Treffpunkt für alle Führungen zu den Sonderausstellungen „Krieg.Macht.Sinn. Krieg und Gewalt in der europäischen Erinnerung“ und „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“:**
Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Counter 24m Ebene

Treffpunkt für alle Vorträge und Einführung für Lehrende:
Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16], der Eintritt ist frei

Seniorenführung

Rund 200 Erinnerungstücke aus beiden Weltkriegen, den Jugoslawienkriegen sowie den Kriegen in Afghanistan und Syrien dokumentieren Kriegserleben aus unterschiedlichsten Perspektiven. Ihre besondere Anordnung regt zur Auseinandersetzung mit dem Phänomen Krieg an.

Zeit: 16.04., Di 11 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Aufbruch im Westen.**Die Künstlersiedlung****Margarethenhöhe**

Kunst und Kunsthandwerk – mit 600 Exponaten präsentiert die Sonderausstellung im Rahmen von „100 Jahre Bauhaus im Westen“ die Einbindung des Künstlerkreises auf der Margarethenhöhe in den kulturellen Aufbruch im Industrieviertel in den 1920er- und 1930er-Jahren. Sie erzählt vom Zusammenleben der Kunstschaaffenden sowie dem Wirken dieser Künstlersiedlung im Westen Deutschlands.

Zeit: 08.04.2019–05.01.2020

Dauer: Mo–So, jeweils 10–18 Uhr

Teilnahme: 7 € (erm. 4 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren frei

Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Wechselausstellung 12m Ebene

Führungen und Angebote zur Sonderausstellung**Audioguide**

Der Rundgang durch die Ausstellung bietet an über 28 Stationen vertiefende Informationen zu ausgewählten Exponaten. Er zeigt Alltag, Leben und Werke der Kunstschaaffenden auf der Margarethenhöhe während der Blütezeit der Stadt Essen als Kulturmetropole des Ruhrgebiets in den 1920er-Jahren.

Zeit: Mo–So, jeweils

10–18 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Öffentliche Führung

Die Führung zeigt eindrucksvoll Alltag, Leben und Werke des Künstlerkreises Margarethenhöhe. Er zählte in den 1920er- und 1930er Jahren zu den bedeutendsten in Deutschland und bestimmte maßgeblich den kulturellen Aufbruch im Industrieviertel mit.

Zeit: 08.04.2019–05.01.2020, Do und Sa 11 Uhr, So und Feiertage 13 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Kuratorenführung

Der Bau des Kleinen Atelierhauses für den Grafiker Hermann Kätelhön im Jahr 1919 bedeutete den Beginn einer Künstlerkolonie in der Essener Gartenstadt Margarethenhöhe. Die Besucher der Sonderausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“ erfahren spannende Details über Konzeption, Organisation und Planung der Ausstellung.

Zeit: 11.05., Sa 12 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Seniorenführung

Vor 100 Jahren wurde das sogenannte Kleine Atelierhaus für den Künstler Hermann Kätelhön auf der Margarethenhöhe in Essen erbaut. Es wurde zum Ursprung eines facettenreichen Künstlerkreises, der sich in den nachfolgenden Jahren in der Wohnsiedlung etablierte. Die Führung durch die Ausstellung zeigt Alltag, Leben und Werke der Künstler.

Zeit: 21.05., Di 11 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 3 € zzgl. Eintritt

Einführung für Lehrende

Nach einer kurzen Einführung in die Themen und das Konzept der Ausstellung folgen eine Kuratorenführung und die Vorstellung der museumspädagogischen Angebote, die Informationen und Anregungen für einen Ausstellungsbesuch mit Schulklassen bieten.

Zeit: 09.04., Di 16 Uhr

Dauer: 2,5 h

Teilnahme: kostenlos, nur mit Anmeldung

Führung für Lehrende

Die Führung erläutert an ausgewählten Exponaten die Themen und das Konzept der Ausstellung, um mögliche Anbindungen an verschiedene Unterrichtsfächer darzulegen. Handlungs- und dialogorientierte Vermittlungsangebote für Schulklassen werden vorgestellt.

Zeit: 14.05., Di 16 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: kostenlos, Eintritt frei



Angebote für Kinder und Familien zur Sonderausstellung

Kinder-Quiz

Die Ausstellungs-Rallye für Familien und Kinder ab 6 Jahren führt durch die gesamte Sonderausstellung und lädt dabei ein, die als Gartenstadt bekannte Margarethenhöhe als Künstlersiedlung zu entdecken. Spannende Fragen führen zum Beispiel zu der Antwort, was die Margarethenhöhe mit der Deutschen Meisterschaft im Fußball zu tun hat.

Zeit: Mo–So, jeweils 10–18 Uhr

Dauer: ca. 1 h

Teilnahme: 1 € pro Heft

Workshops im Färbergarten

Aus farbigen Blüten, Blättern und Früchten stellen Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren im Färbergarten Zollverein selber Pflanzenfarben her. Dann kann jeder kreativ werden, Bilder malen und mit Säuren und Salzen experimentieren. Die Workshops finden in Kooperation mit der Stiftung Zollverein und sevengardens statt und sind auch für Schulklassen geeignet.

Zeit/Teilnahme: Kosten und Termine auf Anfrage

Dauer: 3 h

Ort: Färbergarten Zollverein, ehemaliges Stellwerk [A24]

Kinder- und Familienführung

In der Gartenstadt Margarethenhöhe in Essen lebten ab 1919 verschiedene Künstler wie zum Beispiel Maler, Druckgrafiker, Goldschmiede und Buchbinder. Eine Entdeckungstour durch die Sonderausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“ zeigt ihre schönen und interessanten Kunstwerke.

Zeit: 12.05., So 15 Uhr

Dauer: 1,5 h

Ort: Erwachsene 3 € zzgl. Eintritt, Kinder 1 €

Workshop: Frisch gedruckt

Für Kinder ab 9 Jahren: Am Anfang der Künstlersiedlung Margarethenhöhe stand die Druckwerkstatt, und viele weitere Kunsthandwerke folgten! Holz- und Linolschnitte in der Sonderausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“ regen zum Erstellen eines eigenen Druckstocks an. Die selbst gedruckten Postkarten nehmen die jungen Künstler mit nach Hause. Bitte Malkittel oder altes T-Shirt mitbringen!

Zeit: 16.06., So 14 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 5 €

Ort: UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal A [Schacht XII], Halle 10 [A10]

Vortragsreihe zur Sonderausstellung

Das Bauhaus, Essen und die Margarethenhöhe

Christoph Dorsz (Essen)

Zeit: 07.05., Di 18 Uhr

Die Margarethenhöhe – Eine Stadt als Gesamtkunstwerk

Dr. Rainer Metzendorf (Mainz)

Zeit: 14.05., Di 18 Uhr

#Folkwang – vom Ursprung und Wandel der Folkwang-Idee

Dr. Birgit Schulte (Hagen)

Zeit: 21.05., Di 18 Uhr

Zwischen Moderne und „Deutscher Kunstgeschicht“. Der Essener Museums-kustos Kurt Wilhelm-Kästner (1923–1935)

Dr. Hans-Jürgen Lechtreck (Essen)

Zeit: 28.05., Di 18 Uhr

Die Gründung der Keramischen Werkstatt Margarethenhöhe in Essen und ihre ersten Jahrzehnte (1924–1944)

Dr. Eva Pasche (Willich)

Zeit: 04.06., Di 18 Uhr

Industrie altmeisterlich – Der Grafiker Hermann Kästelhön (1884–1940)

Dr. Tobias Burg (Essen)

Zeit: 11.06., Di 18 Uhr

Elisabeth Treskow – Pionierin deutscher Schmuckkunst im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Rüdiger Joppien (Hamburg)

Zeit: 18.06., 18 Uhr

OSTERFERIENPROGRAMM IM RUHR MUSEUM

Bild-Salat – dein abgedrehter Ruhrpottfilm!

Workshop für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren

Noch keinen eigenen Film gedreht? Du lebst im Ruhrpott und hast Interesse an Zeitreisen? Gemeinsam drehen wir in den Osterferien mal so richtig ab. Werde vor und hinter der Kamera aktiv: Bild-Salat, die Erste! Bitte Ruhe, Klappe und Action!

Zeit: 23.04.–27.04., Di–Sa 9.30–16 Uhr

Dauer: 6,5 h

Teilnahme: kostenlos (gefördert durch den Kulturrucksack NRW)

Anmeldung: Medienzentrum Ruhr e.V., info@mz-ruhr.de und 0201 47095870, (max. 14 Teilnehmer)

Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]



Zollverein-Führungen



Lebendige Industriegeschichte Führungen über die Zeche und Kokerei Zollverein

Der Denkmalpfad Zollverein zeigt an authentischen Orten den ehemaligen „Weg der Kohle über Tage“ von der Förderung über den Transport bis zur Aufbereitung in der Kohlenwäsche und der Verkokung auf der Kokerei. Der Zugang zum Denkmalpfad Zollverein ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Alle Führungen (außer der Vollmondführung) können Sie auch individuell als Gruppe buchen. Spezielle Wünsche zu Themenschwerpunkten und Dauer können berücksichtigt werden. Weitere wählbare Führungsschwerpunkte sind Architektur, Technik, Bergbau, Sozialgeschichte, Kunst und Strukturwandel. Der Besucherdienst Zollverein steht bei Fragen zum nachfolgend aufgeführten Führungsprogramm gerne zur Verfügung.
Veranstalter: Stiftung Zollverein
Info und Anmeldung: Fon 0201 246810, denkmalpfad@zollverein.de

Basisführungen

Über Kohle und Kumpel

Der Weg der Kohle auf der Zeche

Neben der beeindruckenden Architektur können die Teilnehmer Technik und Arbeit auf der einst „schönsten Zeche der Welt“ kennenlernen.

Zeit: Mo–Fr 11 und 14 Uhr, Sa, So und Feiertage stündlich von 11–17 Uhr

in englischer Sprache: Sa, So und Feiertage 15 Uhr

in niederländischer Sprache:

So 11.30 Uhr

Führung für Blinde und Sehbehinderte:

So 14.04., 15 Uhr

Führung in Gebärdensprache:

So 12.05., 11 Uhr

Führung mit Hörverstärkern:

So 09.06., 15 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €),

Kinder und Jugendliche von 5 bis

17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen,

Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche

[A14]

Von Kohle und Koks

Der Weg der Kohle von der Zeche zur Kokerei

Fast das ganze Welterbe in einer Führung erleben: Von der Förderung der Kohle bis zur Veredelung zum Brennstoff Koks lernen Teilnehmer die Zeche und die Kokerei Zollverein kennen.

Zeit: Sa, So und Feiertage 13.30 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Durch Koksofen und Meistergang

Der Weg der Kohle auf der Kokerei

Die 1961 in Betrieb genommene Kokerei produzierte bis zu 8.600 Tonnen Koks am Tag. Räume, Maschinen und Wege warten darauf, entdeckt zu werden.

Zeit: Mo–Fr 11.30 und 14.30 Uhr, Sa, So, Feiertage 11.30, 12.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €),

Kinder und Jugendliche von 5 bis 17

Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei,

Areal C [Kokerei Zollverein], vor der

Mischanlage [C70]



Zeitzeugenführungen

Steigerführung mit Püttgeschichten Ein ehemaliger Bergmann zeigt seine Zeche

Mit dem Kumpel durch die Zeche: Die Besucher erhalten Einblicke in das Arbeitsleben eines ehemaligen Bergmanns und in die Produktionsabläufe auf der Zeche.

Zeit: Fr 19 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 € (inkl. Getränke)

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Meine Arbeit auf der Kokerei Zeitzeugenführung mit Geschichten aus erster Hand

Die ehemals größte Zentralkokerei Europas beschäftigte an die tausend Arbeiter, die bei Lärm und Hitze täglich rund um die Uhr im Einsatz waren. Gemeinsam mit einem Kokereiarbeiter im Ruhestand erschließen die Besucher die imposante Anlage.

Zeit: So 15 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €),

Kinder und Jugendliche von 5 bis

17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei Zollverein], vor der Mischanlage [C70]

Fotoführungen

Zeche fotografieren

Führung für Hobby-Fotografen

Abseits der normalen Wege die Zeche von einer anderen Seite kennenlernen.

Zeit: 07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06. und 16.06., So 16 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Kokerei fotografieren

Führung für Hobby-Fotografen

Bei der Motivsuche die ehemals größte Zentralkokerei Europas aus ungewöhnlichen Blickwinkeln betrachten.

Zeit: 14.04., 28.04., 12.05., 26.05., 09.06. und 23.06. So 16 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

Zollverein fotografieren spezial

Führung für Hobby-Fotografen

auf Zollverein Schacht XII und der Kokerei Zollverein

Die vierstündige Sonderführung über das gesamte UNESCO-Welterbe Zollverein bietet faszinierende Perspektiven.

Zeit: 22.04., 01.05., 10.06. und 30.06. 16 Uhr

Dauer: 4 h

Teilnahme: 24 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Abendführungen

Vollmond auf Zollverein

Abendliche Führung über die Zeche und Kokerei

Nach der Führung bei einem Glas Sekt oder Selters die eindrucksvolle Panorama-Aussicht auf das nächtliche Revier genießen.

Zeit: 20.04. und 18.05. Sa 20 Uhr, 15.06. Sa 21 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 € (inkl. Freigetränk)

Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Infopunkt am Parkplatz A2

Dem Kalinowski sein Pütt – da geht noch wat!

Szenen aus der Geschichte der Zeche Zollverein

2019 wurde die letzte Zeche im Ruhrgebiet stillgelegt. Doch die unbeugsame Kalinowski-Sippe hat es sich zur Aufgabe gemacht, Geschichte und Geschichten rund um ihren Pott und ihren Pütt niemals in Vergessenheit geraten zu lassen. Ein amüsantes Schauspiel-Abenteuer!

Zeit: 17.05. und 21.06., Fr 18 Uhr

Dauer: 2,5 h inkl. Pause

Teilnahme: 30 € (erm.: 27 €)

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Nachtschicht auf Schacht XII

Unterwegs mit Helm und „Henkelmann“

Bei dieser nächtlichen Entdeckungsreise erhalten die Teilnehmer Einblick in bislang unbekannte Seiten des stillgelegten Bergwerks. Ausgerüstet mit Helm und „Henkelmann“ geht es mit dem Gästeführer auf die „dritte Schicht“.

Zeit: Sa 18 Uhr (nicht am 29.06.!)
Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 € (inkl. Getränk und Stulle)

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Führungen für Familien und Kinder

Familienschicht

Führung für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien

Wer fördert das meiste „schwarze Gold“? Im Spiel lernen die Familien die Arbeit eines Bergmanns kennen.
Zeit: Sa 13 Uhr, So, an Feier- und Brückentagen 11 und 13 Uhr, in den Osterferien zusätzlich Mo 15.04. 13 Uhr
Dauer: 2 h

Teilnahme: Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Die Kokerei für Groß und Klein Familienführung für alle ab 5 Jahren

Die Kokerei spielend entdecken: Dabei erfahren Erwachsene und Kinder, wie die Kohle zum Brennstoff Koks veredelt wurde.

Zeit: So, Feier- und Brückentage

14 Uhr, zusätzlich in den NRW-Osterferien Fr 26.04. 14 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Mit dem Bergmann durch die Zeche Führung für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren

An Originalschauplätzen erzählt ein ehemaliger Bergmann Kindern und Jugendlichen spannende Geschichten von der Arbeit auf und dem Leben mit der Zeche.

Zeit: 06.04., 04.05. und 01.06., Sa 15 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 6 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Wir sind die Koksmeister!

Führung für Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren

Ausgestattet mit Helmen erforschen die jungen Entdecker auf sicheren Wegen das riesige Industriedenkmal und lernen,

wie hier aus Kohle Koks gemacht wurde – und wie der „größte Toaster der Welt“ aussieht. Eltern können zeitgleich an der Führung „Durch Koksofen und Meistergang“ teilnehmen.

Zeit: 20.04., 18.05. und 15.06., Sa 14.30 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 6 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

Spezialführungen

Die ersten 100 Jahre der Zeche Zollverein

Auf dem Weg zur größten Schachtanlage im Revier

Eine Reise zu den Anfängen des Bergbaus auf Zollverein: Während der Führung erleben Besucher die spannenden Gründerjahre der Zeche Zollverein im 19. Jahrhundert und ihren Ausbau im 20. Jahrhundert.

Zeit: 14.04., 12.05., 09.06., So 14.30 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm. 6 €);

Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €; Familien 14 € bzw. 22 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen,

Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Neue Sachlichkeit, Bauhaus und die Zollverein-Architektur

Architektur-Sonderführung im Bauhaus-Jahr 2019

Die Zollverein-Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer setzten 1932 mit der Schachtanlage Zollverein XII neue architektonische Maßstäbe, die wegweisend für die Industriearchitektur nachfolgender Generationen wurden. Die Sonderführung anlässlich des Bauhaus-Jahres 2019 setzt die neusachliche Zollverein-Architektur in den Kontext der Architektur der Moderne und thematisiert gleichzeitig den Einfluss des Bauhauses auf das Werk von Fritz Schupp und Martin Kremmer.

Zeit: 13.04., 11.05. und 08.06., Sa 14.00 Uhr

Dauer: 2 h

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm. 6 €);

Kinder und Jugendliche von 5 bis

17 Jahren 6 €; Familien 14 € bzw. 22 €

Treffpunkt: Ruhr.Visitorcenter Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Zollverein Rundfahrten

Kleine Zollverein Rundfahrt Geführte Bustour über Zeche und Kokerei

E-Bus-Rundfahrt in Begleitung eines Gästeführers des Denkmalpfads Zollverein mit Informationen zur Geschichte und Architektur der schönsten Zeche der Welt und der größten Zentralkokerei Europas.

Zeit: Fr, Sa, So, Feier- und Brückentage 13 Uhr

Dauer: ca. 1 h

Teilnahme: 11 € (erm. 9 €);

Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 Jahren 9 €

Treffpunkt: Haltestelle „Am Forum“

Zollverein-Rundfahrt mit Zeitzeugen Geführte Bustour über Zeche und Kokerei mit Geschichten von damals

Mit einem echten Kumpel mühelos und entspannt unterwegs. Bei dieser Rundfahrt über die Ringpromenade zeigt ein ehemaliger Bergmann seinen früheren Arbeitsort.

Zeit: 06.04., 04.05., und 01.06. Sa 14 Uhr

Dauer: ca. 1 h

Teilnahme: 11 € (erm. 9 €);

Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 Jahren 9 €

Treffpunkt: Haltestelle „Am Forum“

Info und Anmeldung für alle Führungen:

Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, denkmalpfad@zollverein.de, www.denkmalpfad-zollverein/fuehrungen

Tickets: www.zollverein.ticketfritz.de

Red Dot Design Museum

DAUERAUSSTELLUNG

Ausgezeichnete innovative Produkte

Weltgrößte Ausstellung zeitgenössischen Designs

Auf fünf Etagen und 4.000 Quadratmetern präsentiert das Red Dot Design Museum mehr als 2.000 innovative Produkte, die in einem der größten Designwettbewerbe der Welt ausgezeichnet wurden – dem Red Dot Design Award.

Zeit: Di–So und Feiertage 11–18 Uhr, in den NRW-Ferien zusätzlich Mo 11–18 Uhr

Eintritt: 6 € (erm.: 4 €), Kinder unter 12 Jahren frei, Fr nach eigenem Ermessen (pay what you want)

SONDERAUSSTELLUNGEN

Creative Exchange

World's Best Communication Design and Highlights from NRW

Das Red Dot Design Museum präsentiert die aktuellen Bestleistungen der internationalen Kommunikationsdesign-Szene, die mit den Auszeichnungen „Red Dot: Best of the Best“ und „Red Dot: Grand Prix“ geehrt wurden.

Zeit: bis 02.06., Di–So 11–18 Uhr

Dauer: 7 h

Eintritt: 9 € (erm.: 4 €), Kinder unter 12 Jahren frei

Design in the Age of Big Data Sonderausstellung

Im Fokus: Innovative Produkte, die die Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Produkt- und Lebenswelt verdeutlichen. Zu sehen sind unter anderem Kameras, Smartphones, Computer – aber auch Fitness-Tracker und medizinische Geräte, Roboter und Drohnen.

Zeit: bis 02.06.2019 (verlängert), Di–So 11–18 Uhr
Dauer: 7 h
Eintritt: 9 € (erm.: 4 €), Kinder unter 12 Jahren frei

Führungen

Einblick in die Welt innovativer Gestaltung Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

Die Teilnehmer der Führung durch die weltgrößte Ausstellung zeitgenössischen Designs lernen aktuelle Trends, zeitgenössische Produktkultur und historische Industriearchitektur kennen.

Zeit: 07.04., So 15–16.30 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 5 € zzgl. Eintritt (max. 25 Teilnehmer, Anmeldung wird erbeten)

Design zum Anfassen

Führung für Familien mit Kindern ab 7 Jahren

Gutes Design hautnah erleben. Anfassen und Ausprobieren ist bei vielen Exponaten ausdrücklich erlaubt.

Zeit: 12.05., So 15–16.30 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: 5 € zzgl. Eintritt (max. 25 Teilnehmer, Anmeldung wird erbeten!)

Ort/Treffpunkt für Führungen:
Red Dot Design Museum,
Areal A [Schacht XII],
Kesselhaus [A7]

Info und Anmeldung:
Red Dot Design Museum,
Fon 0201 30104-60,
museum@red-dot.de,
www.red-dot-design-museum.de

Portal der Industriekultur

DAUERAUSSTELLUNG

Multimediale Inszenierungen und Informationsstationen Alle Angebote der Metropole Ruhr auf einen Blick

Mit multimedialen Inszenierungen und Informationsstationen gibt das Portal der Industriekultur in der ehemaligen Kohlenwäsche Auskunft über die Angebote der Metropole Ruhr und der Route der Industriekultur. Im Rundeindicker bietet der Panoramafilm „RUHR 360°“ bewegende Einblicke in die Region – eine Panoramaansicht unter freiem Himmel gewährt die Aussichtsplattform auf dem Dach der Kohlenwäsche.

Zeit: täglich 10–18 Uhr

Eintritt: 8 € (erm.: 5 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei

SONDERAUSSTELLUNG

Ulrich Weichert: Rund um Zollverein

Fotografien vom Leben im Essener Norden

Der Berliner Fotograf Ulrich Weichert hielt während mehrerer Aufenthalte im vergangenen Herbst das Leben rund um Zollverein fest. Seine Bilder – in Farbe und Schwarzweiß – sind im erzählerischen Stil fotografiert, so wie es auch für die „Straßenfotografie“ charakteristisch ist.

Zeit: bis 25.08., Mo–So 10–18 Uhr

Eintritt: 2 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei (in allen Kombitickets mit dem Portal der Industriekultur enthalten)

Infos:
Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de

Ort:
Portal der Industriekultur,
Areal A [Schacht XII],
Kohlenwäsche [A14]

START IN DIE SAISON 2019

Mitmachangebote und Kulturprogramm

Anlässlich der Wiedereröffnung des Portals der Industriekultur auf der 30m Ebene der Kohlenwäsche begeben die Stiftung Zollverein und das Ruhr Museum den Saisonauftakt in diesem Jahr mit einem kleinen Fest. Besucher können kostenfrei das frisch renovierte Portal und die Dauer- und Sonderausstellungen des Ruhr Museums besuchen, zum ermäßigten Preis an den Impulsführungen sowie an einem kostenfreien Mitmach-Angebot für Kinder und Familien in der Halle 10 teilnehmen. Ein gastronomisches Angebot auf dem Forum und das Aufspiel einer Brassband runden den Saisonauftakt 2019 ab.

Zeit: 31.03., So 10–18 Uhr

Dauer: 8 h

Eintritt: Ruhr Museum und Portal der Industriekultur kostenlos, Impulsführungen 5 €

PACT Zollverein

Atelier No. 62

Die Plattform für neue Kunst und Choreographie

Mit der Reihe „Atelier“ stellt PACT Künstlern aus NRW und dem In- und Ausland für einen Abend die Räume des Hauses für öffentliche Präsentationen zur Verfügung. Die Besucher sind eingeladen, bis in die Nacht hinein Performances, zeitgenössische Kunst, Installationen, Musik und Videokunst zu erleben.

Zeit: 12.04., Fr ab 19 Uhr

Teilnahme: nach eigenem Ermessen

Ensemble Musikfabrik

Kammerkonzert:

piano – forte – insideout

Das Klavier kann nicht nur über seine Tasten zum Erklängen gebracht werden. Das zeigt dieser Abend mit außergewöhnlichen Kompositionen und Uraufführungen.

Zeit: 07.04., So 17 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: nach eigenem Ermessen

Familientag zum Festival „tanz nrw 2019“

Sprungbrett – Tanzrecherche NRW

Ein abwechslungsreiches Programm mit Performances, Installationen und Präsentationen, die im Rahmen des Festivals „tanz nrw 2019“ in den vergangenen zwei Jahren entstanden sind, erleben die Besucher des Familientags – inklusive kostenloser Kinderbetreuung.

Zeit: 12.05., So 14–18 Uhr

Dauer: 4 h

Eintritt: frei



The Polarity Party**Tanz-Performance mit Dana Caspersen und dem MichaelDouglas Kollektiv**

„The Polarity Party“ ist ein partizipatives Projekt: Hier gibt es kein Publikum, nur Teilnehmer, und keine Aufführung, nur Aktionen. Die Performance im Rahmen des Festivals „tanz nrw 2019“ lädt die Teilnehmer zum aktiven Dialog ein.

Zeit: 11. und 12.05.,

Sa und So jeweils 18 Uhr

Dauer: 2 h**Eintritt:** frei**Neuer Neuer Neuer Tanz****Tanz-Performance mit Michiel Vandevelde und dem Folkwang Tanzstudio**

Die „wilde“ Choreographie im Rahmen des Festivals „tanz nrw 2019“ ruft Er-

innerungen an Tänze aus vergangenen Zeiten wach, um den Tanz im 21. Jahrhundert zu hinterfragen. Eine Produktion von PACT Zollverein in Kooperation mit dem Folkwang Tanzstudio.

Zeit: 10. und 11.05., Fr und Sa 20 Uhr**Dauer:** 2 h**Eintritt:** frei**Verleihung des****Kurt-Jooss-Preis****Abwechslungsreiches Abendprogramm**

Zum siebten Mal erhalten Nachwuchs-Choreographen bei PACT Zollverein im Rahmen eines abwechslungsreichen Abendprogramms den Kurt-Jooss-Preis. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird von der Stiftung Anna und Hermann Markard

und der Stadt Essen international ausgeschrieben und alle drei Jahre verliehen.

Zeit: 01.06., Sa 20 Uhr**Dauer:** 2 h**Eintritt:** VVK 11 €, (erm.: 6 €, inkl.

VRR-Ticket), AK 13 €, (erm. 8 €)

i Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]**Info:** PACT Zollverein, Fon 0201 28947-00, info@pact-zollverein.de, www.pact-zollverein.de**Tickets:** Fon 0201 8122200 oder per E-Mail unter ticktes@theater-essen.de sowie an allen VVK-Stellen der Theater- und Philharmonie Essen**Science after Work****Workshop im Phänomania****Erfahrungsfeld**

Bei einem Glas Prosecco haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Freunden oder Kollegen und den Experten des Phänomania Erfahrungsfeldes auszutauschen. Anschließend geht es auf eine spannende Entdeckungsreise in das menschliche Gehirn.

Zeit: 17.04., 16.05., und 27.06., 18 Uhr**Dauer:** 2,5 h**Teilnahme:** 19 € (max. 25 Personen)**„Korn! Schrot! Brot!“****Familienworkshop für Kinder von 5 bis 12 Jahren**

Korn mahlen, Teig herstellen, Brot backen – im Phänomania Erfahrungsfeld.

Zeit: 25.04., 15.05., 05.06. und

24.06., 15 Uhr

Teilnahme: Erwachsene 10 €, Kinder von 5 bis 12 Jahren 8 € (max. 25 Personen)**i Info und Anmeldung:** Phänomania Erfahrungsfeld, Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de**Ort:** Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8-10, 45309 Essen**Phänomania Erfahrungsfeld****AUSSTELLUNG****120 Experimentierstationen****Die Mitmachausstellung im Ruhrgebiet**

In der interaktiven Ausstellung des Phänomania Erfahrungsfelds laden mehr als 120 Experimentierstationen dazu ein, die Welt der physikalischen Phänomene und menschlichen Sinne zu entdecken. Parallel zur Ausstellung finden regelmäßig Workshops und Veranstaltungen für Kinder und Familien statt.

Zeit: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa und So 10–18 Uhr**Eintritt:** 8 € (erm.: ab 4 €)**Führungen und Workshops****Entdeckungsreise mit Oma und opa Führung für Großeltern mit Enkelkindern von 5 bis 12 Jahren**

Auf Schacht 3/7/10 entdecken Großeltern und Enkelkinder gemeinsam die interaktive Ausstellung des Phänomania Erfahrungsfelds. Dazu gibt es



Kakao, Kaffee und Kuchen.

Zeit: 03.04., 27.05. und 18.06., 15 Uhr**Dauer:** 3 h**Teilnahme:** Erwachsene 10 €,

Kinder 8 € (max. 25 Personen)

Kids' Lab**Workshop im Phänomania Erfahrungsfeld für Kinder ab 6 Jahren**

Hier können Kinder die Welt der wissenschaftlichen Phänomene mal ganz ohne Lehrer und Eltern erkunden.

Zeit: 09.04., 06.05., 21.05. und

13.06., 15 Uhr

Dauer: 2 h**Teilnahme:** 10 € (max. 25 Personen)**ExtraSchicht****ExtraSchicht – die Nacht der Industriekultur****Das Kultur-Festival in der Metropole Ruhr**

Das Kulturfest auf Zollverein steht ganz im Zeichen des 100. Jubiläums des Bauhauses. Zollverein ist Ende der 1920er-Jahre als größte, produktivste und schönste Zeche der Welt nach umfassenden ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten entworfen worden. Der Zeitgeist des Bauhauses lässt sich in verschiedenen Ausprägungen und Manifestationen auf dem UNESCO-Welterbe ablesen. Auf die Zuschauer wartet ein Programm aus Führungen, Ausstellungen, Bühnenprogramm, Walk-

Acts und Performances sowie Kunstinstallationen und Mitmachaktionen vor der einmaligen Kulisse Zollvereins. Zur ExtraSchicht 2019 bietet das Ruhr Museum ein vielfältiges Programm mit freiem Eintritt in seine Dauer- und Sonderausstellung sowie kostenlosen Kurzführungen durch die Sonderausstellung „Aufbruch im Westen. Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe“. Darüber hinaus gibt es Mitmachaktionen im Färbergarten Zollverein, und ab 22 Uhr widmet sich eine Lounge im Erich-Brost-Pavillon auf dem Dach der Kohlenwäsche ebenfalls dem Bauhaus-Jubiläum.

Zeit: 29.06., Sa 18–2 Uhr**Eintritt:** Einzelticket für die gesamte Extraschicht ab 17 €, (erm.: 14 €), Spielort-Ticket Zollverein 12 € nur AK
Info und Ticket: Stiftung Zollverein in Kooperation mit der Ruhr Tourismus GmbH, Info und Ticket Hotline, Fon 01806 181650 (€ 0,20/Anruf dt. Festnetz; mobil max. € 0,60/Anruf), www.extraschicht.de**Ort:** Areal A [Schacht XII], Areal B [Schacht 1/2/8] und Areal C [Kokerei]

Folkwang- Bauhaus-Festival

TRY AGAIN. FAIL AGAIN. FAIL BETTER

Impuls Bauhaus – das Festival der Folkwang Universität der Künste

Im Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 präsentiert die Folkwang Universität der Künste in Kooperation mit dem Ruhr Museum, der Stiftung Zollverein sowie in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang und der Klassik Stiftung Weimar das Festival „TRY AGAIN. FAIL AGAIN. FAIL BETTER – Impuls Bauhaus“. In über 40 öffentlichen Veranstaltungen setzen sich internationale Künstler gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden der Folkwang Universität der Künste mit vier Gestaltungsbegriffen des Bauhauses auseinander: Licht, Körper, Funktionalität und Raum.
Info: info@tryagainfailagain.de, www.tryagainfailagain.de

Licht – mit Gastkünstler Robert Henke

Eröffnung der Festivaleinheit 1

Der Musiker, Programmierer und Laserkünstler Robert Henke ist Gast der ersten Festivaleinheit, die dem Thema Licht gewidmet ist. Für das SANAA-Gebäude hat er eine begehbare Licht- und Klanginstallation konzipiert.
Zeit: Eröffnung 11.04., Do 19 Uhr (Laufzeit: 12.04.–04.05.)
Eintritt: frei
Ort: Areal A [Schacht XII], SANAA-Gebäude [A35]

Körper – mit Gastkünstlerin Young-Jae Lee

Eröffnung der Festivaleinheit 2

Die Keramikerin Young-Jae Lee wird in der Mischanlage der Kokerei Zollverein ihre Keramiken sowie die Werke ausgewählter Künstler aus Breslau und Seoul mit dem architektonisch beeindruckenden Raum der Trichterebene zu einer ästhetischen Suche nach Materialität und Körper verbinden.
Zeit: Eröffnung 23.05., Do 19 Uhr (Laufzeit: 24.05.–30.06.)
Eintritt: frei
Ort: Areal C [Kokerei], Mischanlage [70]

No matter – fail better Die Party zur ersten Einheit des Folkwang-Festivals

In Kooperation mit der Veranstaltungsreihe „Exit Strategy“ kommen die Techno Artists Randomer (UK) und Anthony Parasole (USA) erstmals nach Essen. Der Hauptkünstler des ersten Themenblocks „Licht“, Robert Henke, performt als „Monolake“ in der atmosphärischen Trichterkulisse der Mischanlage.
Zeit: 04.05., Sa 22.30 Uhr
Eintritt: VVK 13–19 € zzgl. Servicekosten, AK 20 €
Ort: Areal C [Kokerei], Mischanlage [70]

Weitere Highlights

WELL OFF – Jazz for Fun Konzerte im Café „die kokerei“

Das Jazzduo WELL OFF präsentiert eine große stilistische Breite an Jazz- und Jazz-Rock-Klassikern.
Zeit: 07.04., 05.05., 02.06., So 12–16 Uhr
Dauer: 4 h
Eintritt: frei
Info: Café & Restaurant „die kokerei“, Fon 0201 8301298, info@diekokerei.de, www.diekokerei.de
Ort: Café & Restaurant „die kokerei“, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70]

#halbzwölf

sonntalk mit Peter Großmann

Gäste bei Peter Großmann sind der ARD-Meteorologe und Moderator Sven Plöger sowie Comedian Hennes Bender.
Zeit: 05.05., So 11.30 Uhr
Dauer: ca. 2 h
Eintritt: 15 € (erm.: 9 €)
Info: Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de/halbzwolf
Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz), online auf www.adticket.de / an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket / im Ruhr.Visitorcenter Essen in der Kohlenwäsche [A14]
Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

Familiensonntag

Themen- und Mitmach-Führungen

Zum Motto des Internationalen Museumstags 2019 „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ bietet das Ruhr Museum kostenlose Themenführungen und besondere Mitmach-Führungen für Kinder ab sechs Jahren an.
Zeit: 19.05., So 10–18 Uhr
Dauer: 8 h
Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Counter 24m Ebene

Prinz Jussuf von Theben Szenische Hommage von Gerold Theobalt

Das Stück – in Szene gesetzt von Studierenden des Studiengangs Schauspiel der Folkwang Universität der Künste – widmet sich der Lyrikerin Else Lasker-Schüler.
Premiere: 27.06. (weitere Aufführungen 28.06., 29.06., 30.06. und 01.07.), jeweils 19.30 Uhr
Dauer: 2,0 h
Eintritt: 15 € (ermäßigt 9 €)
Tickets: unter 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz), auf www.adticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket sowie im Ruhr.Visitorcenter Essen, Kohlenwäsche [A14]
Ort: Areal C [Kokerei], Salzlager [C88]

Zollverein-Konzerte:

Eine Stimme der Hoffnung Folkwang Kammerorchester Essen mit „Voice of Hope“

Ein Konzert der Reihe „ExtraKlang“: Die südafrikanische Sopranistin Pumeza Matshikiza nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise um die Welt.
Zeit: 10.05. und 11.05., Fr und Sa 20 Uhr
Dauer: 2 h
Eintritt: 30 €/24 € (erm.: 15 €/12 €)
Info: Folkwang Kammerorchester Essen in Kooperation mit der Stiftung Zollverein, Fon 0201 230034, info@folkwang-kammerorchester.de, www.folkwang-kammerorchester.de
Tickets: TicketCenter der Theater und Philharmonie Essen, Fon 0201 8122200, tickets@theater-essen.de und Konzertkasse Areal A [Schacht XII], Halle 5 (nur Barzahlung)
Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 5 [A5]

Harold López-Nussa Trio

Ein Konzert im Rahmen des Klavier-Festivals Ruhr

Der kubanische Jazzpianist Harold López Nussa stellt sich mit seinem Trio vor, bestehend aus seinem Bruder Ruy Adrián López-Nussa am Schlagzeug

und dem Bassisten Gastón Joya. Latin-Jazz vom Feinsten!
Zeit: 23.05., Do 20 Uhr
Dauer: 2,5 h
Eintritt: 45 € | 40 € | 35 € | 25 €
Infos und Tickets: www.klavierfestival.de, Hotline: 0221 280 220 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 5 [A5]

Handverlesen

Sommer-Designer-Markt

Am Welterbe-Wochenende veranstaltet die Galerie SchmuckProdukt den Designermarkt „Handverlesen“. Die Besucher können ausgefallene Designer-Stücke und Mode bestaunen und erwerben.
Zeit: 01.06. und 02.06., Sa und So 11–18 Uhr
Eintritt: frei
Info: SchmuckProdukt, Fon 0201 8305244, info@schmuckprodukt.de, www.schmuckprodukt.de
Ort: SchmuckProdukt, Areal A, [Schacht XII], Halle 12 [A12]

Welterbetag

Das Ruhr Museum entdecken

Mit Führungen zu besonderen Themen in allen Ausstellungen des Ruhr Museums und mit Mitmach-Führungen für Kinder ab sechs Jahren lädt das Ruhr Museum zur Entdeckung seiner Objekten ein.
Zeit: 02.06., So 11–18 Uhr
Dauer: 7 h
Teilnahme: Eintritt Ruhr Museum, Führungen kostenlos
Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Counter 24m Ebene

Zollverein-Konzerte:

JazzNacht Zollverein

Daniel Garcia Trio und die Nighthawks
Das spanische Daniel Garcia Trio vereint Jazz mit traditioneller spanischer und zeitgenössischer Musik. Die eingängigen Songs der Jazz-Rock-Formation Nighthawks sind, auf Reduktion bedachte Stimmungsbilder, die sich vielfach auf

reale und fiktive Orte beziehen. DJ Oliver Schulthoff lässt den Abend ausklingen.
Zeit: 15.06., Sa ab 20 Uhr
Dauer: ca. 2 h
Eintritt: 20 € (erm.: 15 €)
Info: Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de
Tickets: Fon 0180 6050400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz), online auf www.adticket.de / an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket / im Ruhr.Visitorcenter Essen in der Kohlenwäsche [A14]
Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

#halbzwölf

sonntalk mit Peter Großmann

Ex-Fußballprofi Ansgar Brinkmann und Comedian „Der Obel“ sind zu Gast.
Zeit: 23.06., So 11.30 Uhr
Dauer: ca. 2 h
Eintritt: 15 € (erm.: 9 €)
Info: Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de/halbzwolf
Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz), online auf www.adticket.de / an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket / im Ruhr.Visitorcenter Essen in der Kohlenwäsche [A14]
Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

Rundgang 2019

Folkwang-Studierende zeigen ihre Arbeiten

Die Folkwang Universität der Künste öffnet ihre Werkstätten. Studierende aus den Studiengängen Fotografie, Industrial Design und Kommunikationsdesign zeigen ihre aktuellen Arbeiten.
Zeit: Eröffnung 27.06., Do 18–23 Uhr (Laufzeit: 28.06.–30.06., ganztägig)
Eintritt: frei
Treffpunkt: Folkwang Universität der Künste, Campus Welterbe Zollverein, Quartier Nord, Areal B [Schacht 1/2/8], und Areal A [Schacht XII], SANAA-Gebäude [A35]

Und außerdem **FÜR AKTIVE**

FÜR NATURFREUNDE

Natur auf Zollverein: Vögel

Bei dieser morgendlichen Exkursion erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Vogelwelt des Welterbes Zollverein. Die unterschiedlichen Vogelarten, ihre Bestimmungsmerkmale, Rufe und Gesänge sowie der Lebensraum der einzelnen Arten werden vorgestellt. Fernglas empfohlen.

Zeit: 14.04., So 8 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], am Fuß der Rolltreppe

Natur auf Zollverein: Schnecken

Gehäuseschnecken schlüpfen schon mit einem winzigen Häuschen aus dem Ei. Schnecken sind maßgeblich am Abbau organischer Substanz wie Blätter, Pilze und Holz beteiligt. Die Teilnehmer erfahren viel Wissenswertes aus der Welt der Schnecken.

Zeit: 12.05., So 11 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Counter 24m Ebene

Natur auf Zollverein: Libellen und Schmetterlinge

Hochstaudenflure über stillgelegten Gleise, offene Haldenbereiche, Tümpel und Wasserbecken bieten zahlreichen Libellen- und Schmetterlingsarten auf Zollverein Nahrung und Lebensraum.

Zeit: 09.06., So 11 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Counter 24m Ebene

FÜR AKTIVE

Parkour auf Zollverein Offenes Training und Kurse für alle Generationen

Mit Beginn der Saison finden auf der Parkour-Anlage wieder offene Trainings statt, die von Profis aus der Szene angeleitet werden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Trendsportart ausprobieren wollen, sind herzlich willkommen. Zudem starten neue Kurse für alle Altersstufen.

Zeit: offenes Training ab 05.04., Fr 17-19 Uhr, Mädchenttraining ab 03.04., Mi 17-18.30 Uhr, Kindertraining ab 04.04., Do 17-18 Uhr, Thementraining ab 04.04., Do 18-19 Uhr, Ü40-Training (wird noch bekannt gegeben)

Teilnahme: kostenlos (Anmeldung erforderlich!)

Info: Jugendhilfe Netzwerk der AWO Essen in Kooperation mit der Stiftung Zollverein und ihrem Projekt Zollverein mittendrin, www.zollverein.de/mittendrin, mittendrin@zollverein.de, Fon 0201 24681-315 und Fon 01511 7155363, carina.hommel@awo-essen.de
Ort: Parkour-Anlage, Areal C [Kokerei], Nähe Mischanlage [C70]

Halden-Hopping

Geführte E-Bike-Tagestour durchs Ruhrgebiet

Die Tour mit eigenen oder Leih-E-Bikes startet auf Zollverein mit einer Radführung über das weitläufige Gelände. Dann geht es über Radwege am Rhein-Herne-Kanal entlang und um 14 Uhr landet die Gruppe pünktlich am Kanal zum Start der Schiffsparade „KulturKanal“.

Zeit: 28.04., So 10-16 Uhr

Dauer: 6 h

i Info und Anmeldung für alle Spaziergänge „Natur auf Zollverein“: Ruhr Museum in Kooperation mit NABU im Ruhrgebiet, Fon 0201 24681 444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de

Teilnahme: 25 € pro Person mit eigenem E-Bike (oder zzgl. Leihgebühr)

Info und Anmeldung:

simply out tours, Fon 0201 5641004, info@simply-out-tours.com, www.simply-out-tours.com

Treffpunkt: wird auf Anmeldebestätigung mitgeteilt

Herz-Kreislauf Essen

Charity-Lauf

Alle Sportbegeisterten sind eingeladen, etwas für ihr eigenes Herz und das Wohl anderer zu tun. Alle Einnahmen aus den Startgeldern gehen an das Projekt „Essener Chancen“.

Zeit: 01.05., 11.40 Uhr (1,5 km Schülerlauf), 12.00 Uhr (5 km Jedermannlauf und 5 km Firmenlauf), 13.00 Uhr (400 m Bambini-Lauf), 13.15 Uhr (10 km Hauptlauf)

Anmeldung: unter www.herz-kreislauf-essen.de (Meldeschluss: 22.04.)

Teilnahme: 15 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kostenlos

Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 5 [A5]

Das Welterbe und seine Umgebung erkunden

Radführung rund um Zollverein

Die Besucher entdecken per Rad das UNESCO-Welterbe und seine Umgebung aus einer anderen Perspektive:

Zeit: 05.05., 26.05. und 16.06., So 10.30 Uhr

Dauer: 2,5 h

Teilnahme: 19 € pro Person mit eigenem Rad (oder zzgl. Leihgebühr)

Info und Anmeldung:

simply out tours, Fon 0201 5641004, www.simply-out-tours.com

Treffpunkt: wird auf Anmeldebestätigung mitgeteilt

Fördertürme, Parks und Siedlungen

Geführte Fahrrad-Exkursion

Die vom Bürger- und Verkehrsverein Zollverein e.V. organisierte Tour beginnt und endet auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.

Zeit: 26.05. und 30.06., So 10 Uhr

Dauer: 5 h

Teilnahme: 29 € pro Person mit eigenem Rad, 39 € pro Person inklusive Leihfahrrad (Lunchpaket enthalten)

Info und Anmeldung:

Bürger- und Verkehrsverein im Stadtbezirk VI – Zollverein e.V., Fon 0201 8605940, info@bvz-zollverein.de, www.bvz-zollverein.de, Anmeldung erforderlich!

Frühling, Sonne, Kick it!

Soccer-Golf im Zollverein-Park

Soccer-Golf ist eine Kombination aus Fußball und Golf, bei der man versucht, einen Fußball mit möglichst wenigen Schüssen durch einen Parcours mit mehreren Toren zu bringen.

Zeit: 13.04.-27.10., Sa, So und an Feiertagen 11-17 Uhr, in den NRW-Ferien täglich 11-17 Uhr

Eintritt: frei

Info: Fon 0201 246810,

info@zollverein.de, www.zollverein.de

Ausgabeort für Fußbälle und

Score-Cards: Infopunkt Parkplatz A2, Areal A [Schacht XII]

FÜR KUNSTFREUNDE

Palace of Projects

61 fiktive Projekte für eine bessere Welt

Ein Kunstwerk voller Ideen und Ideale: Der begehbare „Palace of Projects“ von Ilya und Emilia Kabakov zeigt im ehemaligen Salzlager der Kokerei 61 fiktive Projekte für eine bessere Welt.

Zeit: Fr-So und Feiertage 11-17 Uhr

Eintritt: 4 € (erm.: 3 €), Kinder unter 12 Jahren frei

Info: Stiftung Zollverein,

Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de

Ort: Salzlager [C88], Areal C [Kokerei]

„La Primavera“ von Maria Nordman

Saisonöffnung

Am 31. März 2019 um 11.00 Uhr eröffnet die Stiftung Zollverein die Saison der begehbaren Skulptur „La Primavera“

von Maria Nordman. Das dauerhaft installierte Kunstwerk bietet dem Besucher ungewöhnliche Perspektiven und Inspirationen.

Zeit: bis 29.09., Fr-So und an Feiertagen 11-17 Uhr

Dauer: 6 h

Eintritt: frei

Info: Stiftung Zollverein,

Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de

Ort: Areal A [Schacht XII], Kesselaschebunker [A13]

KuNo auf Zollverein – Ostern 2019

Kunstaussstellung

Susanne Faber, Bernd Mauß, Marion Mauß und Burkhard Serong von der Künstlergruppe KuNo organisieren traditionell zu Ostern eine Kunstaussstellung mit ihren aktuellen Arbeiten. Vertreten sind Gemälde, Druckgrafiken und Skulpturen. Gastkünstler ist dieses Jahr Christoph Lammert aus Gelsenkirchen mit Gemälden. Zur Eröffnung spricht Dr. Andrea Büsing-Kolbe. Die Pianistin Miriam Geier begleitet die Eröffnung mit klassischer Musik.

Zeit: 18.-23.04., tägl. 13-16 Uhr, Eröffnung: 18.04., Do 18 Uhr

Info: Fon: 0209 1791699,

mbmauss@t-online.de, www.Kunststation-rheinbe.de

Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12, Saal 1

FÜR KREATIVE

Kunsthalle | Atelier Burkamp

Ausstellungen und Workshops

Mit der Kunsthalle | Atelier Burkamp ist die Kokerei um einen inspirierenden Ort für Künstler und Kunstinteressierte reicher. Neben Ausstellungen bieten Frank Burkamp und Maïke Prause auch regelmäßig Workshops an.

Öffnungszeiten Kunsthalle: Mo, Di und Do 10-13 Uhr, Di zusätzlich 16-19 Uhr, Do zusätzlich 14-17 Uhr sowie am Wochenende und nach Vereinbarung

Eintritt: frei

Offenes Atelier für Berufstätige: 13.04., 11.05., 08.06., Sa 10-17 Uhr (inklusive Mittagspause)

Teilnahme: 120 € pro Termin (max. 10 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich!)

Dauer: 7 h inklusive Mittagspause
Info: Kunsthalle | Atelier Burkamp, Fon 0172 1895939 und 0163 7432560, info@atelier-burkamp.de, www.atelier-burkamp.de

Ort: Kunsthalle | Atelier Burkamp, Areal C [Kokerei], Kammgebäude [C90]

ARKA Kulturwerkstatt

Ausstellungen und Workshops

Die ARKA Kulturwerkstatt ist für ihr umfangreiches Kursangebot (siehe www.arkakulturwerkstatt.de) bekannt. In ihren Werkräumen stellen die ARKA-Kursleiter zudem eigene Arbeiten und Werke anderer Künstler aus.

Zeit: Do, Sa und So 14-16 Uhr, Fr 11-13 Uhr

Eintritt: frei

Ausstellung: „Druckvoll“ von der Künstlergruppe Aqua-Tinta

Zeit: 05.05.-30.06., Fr 11-13 Uhr, Do, Sa, So 14-16 Uhr, Eröffnung 05.05., So 11.30 Uhr

Eintritt: frei

Info und Kontakt: Fon 0201 306140, arka.essen@vodafone.de, www.arka-kulturwerkstatt.de

Ort: ARKA Kulturwerkstatt, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

Weitere Workshops und Ausstellungen finden Sie unter www.arka-kulturwerkstatt.de



Ateliers & Shops

SHOPS

Keramische Werkstatt Margaretenhöhe

Gestaltungstradition im ehemaligen Baulager

Unter der Leitung von Young-Jae Lee entsteht in der Keramischen Werkstatt hochwertige Gebrauchskeramik.

Zeit: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa 11–15 Uhr, an Feiertagen geschlossen

Eintritt: frei

Info: Keramische Werkstatt Margaretenhöhe, Fon 0201 305080, kontakt@kwm1924.de, ww.kwm1924.de

Ort: Keramische Werkstatt Margaretenhöhe, Areal B [Schacht 1/2/8], Baulager [B52]

MÖBELLOFT

Altes und Vergangenes neu interpretiert

Im historischen Kammgebäude der Kokerei setzt das junge Designteam von MÖBELLOFT auf Qualität, Nachhaltigkeit und Liebe zum Detail.

Zeit: Mo–Fr 11–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr

Eintritt: frei

Info: MÖBELLOFT, Fon 0201 54546980, info@nachhaltick.de, www.möbelloft.de

Ort: MÖBELLOFT, Areal C [Kokerei], Kammgebäude [C90]

Grubenhelden

Individuelle Mode – auf Kohle geboren

T-Shirts, Hoodies, Hemden und Accessoires, in denen Ruhrgebietsgeschichte steckt, im Revier entworfen und in Europa gefertigt – jetzt auch auf dem Welterbe erhältlich!

Zeit: Do und Fr 13–18 Uhr, Sa und So 10–18 Uhr

Info: kontakt@grubenhelden.de, www.grubenhelden.de

Ort: Grubenhelden, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

GOLEM-Kunst und Baukeramik Einzigartig in NRW

Der Showroom von GOLEM-Kunst und Baukeramik präsentiert eine Auswahl der schönsten Jugendstil- und Art-Déco-Fliesen.

Zeit: Di–Sa 10–18 Uhr

Eintritt: frei

Info: GOLEM, Fon 0201 54548910, essen@golembaukeramik.de, www.golembaukeramik.de

Ort: GOLEM-Kunst und Baukeramik, Areal C [Kokerei], Kammgebäude [C90]

sapor Seife

Schnupfern und Shoppen

Der traditionelle Seifenproduzent betreibt auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein die hauseigene Saponeria „Seifenwelt“.

Zeit: Mo–Fr 08–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr

Eintritt: frei

Info: Sapor, Fon 0201 27989225, info@sapor.de, www.sapor.de

Ort: Sapor, Areal C [Kokerei], Kammgebäude [C90]

Buchhandlung Walther König

Großes, speziell für Besucher auf Zollverein zusammengestelltes Buchsortiment

Viele originelle Artikel zum Thema Ruhrgebiet sowie Kinderbücher und Fachliteratur zu Kunst und Architektur laden zum Stöbern ein.

Zeit: täglich 10–18 Uhr

Info: Buchhandlung Walther König, Fon 0201 3659 9469, ruhrmuseum@buchhandlung-walther-koenig.de, www.buchhandlung-walther-koenig.de

Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

ATELIERS

Druckwerkstatt Thomas Mack

Alte und seltene Techniken

In seiner Werkstatt auf Zollverein erschafft Thomas Mack mit alten und teilweise seltenen Techniken Radierungen, Aquarelle, Kalligrafien und Fotofrottagen.

Zeit: Sa und So 13–18 Uhr

Eintritt: frei

Info: Thomas Mack, Fon 0162 4329656, thomasmack@nexgo.de, www.handgedruckt.de

Ort: Druckwerkstatt Thomas Mack, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

Kunstschacht Zollverein – Thomas Rother

Werkstatt und Ausstellungshalle

Thomas Rother arbeitet mit dem Erbe der Bergbaugeschichte: Sein Atelier im ehemaligen Maschinenhaus auf Schacht 1/2/8 ist Werkstatt und Ausstellungshalle zugleich.

Zeit: Sa und So 11–13 und 15–17 Uhr, an Feiertagen geschlossen

Eintritt: 2,50 €

Info: Thomas Rother, Fon 0201 304881 (lange klingeln lassen)

Ort: Kunstschacht Zollverein [B43], Areal B [Schacht 1/2/8]

SchmuckProdukt

Galerie und Werkstatt

In ihrer Galerie stellen die Designerinnen Julia Stotz und Annette Wacker-mann eigene Schmuckkreationen und Arbeiten anderer Künstler aus. Gast des Monats April ist die griechische Künstlerin Stavroula Papadopoulou. Die leidenschaftliche Keramikerin zeigt feine Schmuckkreationen aus Porzellan und Silber sowie Gebrauchsgegenstände.

Zeit: 03.04.–30.04., Mi–Sa 12–18 Uhr

Eintritt: frei
Info: SchmuckProdukt, Fon 0201 8305244, info@schmuckprodukt.de, www.schmuckprodukt.de

Ort: SchmuckProdukt, Areal A, [Schacht XII], Halle 12 [A12]

Das vollständige
Programm finden
Sie im Netz.

Weiter geht's auf
www.zollverein.de



Allgemeine Information

Bei allen Fragen zu den Angeboten auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein hilft Ihnen die Hotline 0201 246810 montags bis samstags zwischen 8 und 18 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 10 und 18 Uhr gerne weiter. Oder senden Sie eine E-Mail an info@zollverein.de. Den Besucherdienst des Ruhr Museums erreichen Sie montags bis freitags zwischen 9 und 16 Uhr unter 0201 24681-444 oder per Mail an besucherdienst@ruhrmuseum.de. Den Besucherdienst des Red Dot Design Museums erreichen Sie täglich von 9 bis 18 Uhr unter 0201 3010460 oder per E-Mail an museum@red-dot.de.

RUHR.VISITORCENTER ESSEN

Vor Ort ist das Ruhr.Visitorcenter Essen erste Anlaufstelle für Besucher auf Zollverein.

Zeit: täglich 10–18 Uhr

Ort: Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

INFOPUNKT KOKEREI

Zeit: Mo–Fr 11–15 Uhr, Sa, So und Feiertage 11–16 Uhr

Ort: Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

REDAKTIONSSCHLUSS

ZOLLVEREIN – DAS PROGRAMM

Ausgabe Juli/August/September: 9. April 2019

Kontakt: programmredaktion@zollverein.de

ÖPNV-ANFAHRT

Vom Essener Hauptbahnhof und aus Gelsenkirchen mit der Straßenbahn 107 (Kulturlinie) bis Haltestelle „Zollverein“, aus Oberhausen oder Gelsenkirchen mit der S-Bahnlinie 2 bis Bahnhof „Zollverein Nord“. Die gelben Kanarienvögel der Designallee weisen den Weg zum UNESCO-Welterbe Zollverein.



FÖRDERER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:

Gefördert mit Mitteln der Städteauf Förderung durch:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

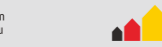


aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen



PROJEKTFÖRDERER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



STÄDTBAUFÖRDERUNG



Gefördert mit Mitteln der Städteauf Förderung durch:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen



SPONSOREN/UNTERSTÜTZER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:

Alfred und Cläre Pott-Stiftung / Allbau AG / GENO BANK ESSEN eG / Entsorgungsbetriebe Essen GmbH / RAG Montan Immobilien GmbH / Sparkasse Essen / STEAG Fernwärme GmbH

UNESCO-Welterbe Zollverein



UNESCO-Welterbe Zollverein

A Schacht XII

Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen

A2 [Umformer- und Schalthaus]

A5 [Zentralwerkstatt]

A6 [Elektrowerkstatt]

A7 [Kesselhaus]

Red Dot Design Museum
Fon 0201 30104-60
museum@red-dot.de
www.red-dot-design-museum.de
Zeit: Di-So und Feiertage 11-18 Uhr,
in den NRW-Ferien zusätzlich
Mo 11-18 Uhr
Museumshop: Fon 0201 30104-25

A8 [Hochdruckkompressorenhaus]

A9 [Niederdruckkompressorenhaus]

Casino Zollverein
Fon 0201 83024-0
info@casino-zollverein.de
www.casino-zollverein.de
Zeit: Sommergarten: Di-So 11.30-20
Uhr, Restaurant: Di-Fr Abendkarte 17.30-
24 Uhr (Küche bis 22 Uhr), Sa 13-24 Uhr
(Küche bis 22 Uhr), So 11.30-24 Uhr
(Brunch 11.30-14.30 Uhr, Küche bis
22 Uhr), montags geschlossen

A10 [Mechanische Werkstatt]

A12 [Lesebandhalle]
ARKA Kulturwerkstatt e.V. [EG]
Fon 0201 306140
arka.essen@vodafone.de
www.arka-kulturwerkstatt.de
Zeit: Do, Sa und So 14-16 Uhr,
Fr 11-13 Uhr, in den NRW-Ferien
nur nach Vereinbarung

[Halle 12]
Grubenhelden
Fon 02043 4021758
kontakt@grubenhelden.de
www.grubenhelden.de
Zeit: Do-Fr 13-18 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

SchmuckProdukt [EG]
Fon 0201 8305244
info@schmuckprodukt.de
www.schmuckprodukt.de
Zeit: Mi-Sa 12-18 Uhr und nach
Vereinbarung, an Feiertagen geschlossen

Druckwerkstatt Thomas Mack [EG]
Fon 0162 4329656
thomasmack@nexgo.de
www.handgedruckt.de
Zeit: Sa und So 13-18 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

A13 [Kesselaschekunker]
LA PRIMAVERA
saisonal

A14 [Kohlenwäsche]
Ruhr Museum
Fon 0201 24681-444
besucherdienst@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de
Zeit: täglich 10-18 Uhr

Denkmalpfad Zollverein
Fon 0201 246810
denkmalpfad@zollverein.de
www.denkmalpfad-zollverein.de

Ruhr.Visitorcenter Essen
Fon 0201 246810
Ruhr.Visitorcenter@zollverein.de
Zeit: täglich 10-18 Uhr

Route der Industriekultur
Fon 0180 4000086
info@route-industriekultur.de

Portal der Industriekultur
Café Kohlenwäsche
Buchhandlung Walther König
Erich Brost-Pavillon

A16 [Kokskohlenbunker]
Ruhr Museum

A21 [Kühlturm II]
Oktogon

A24 [Stellwerk]
Färbergarten Zollverein

A26 [Schalthaus 2]
RevierRad Station
Fon 0208 8485720
zentrale@revierrad.de, www.revierrad.de
Zeit: täglich 10-18 Uhr
[Änderungen vorbehalten]

A29 [Wiegeturm]

A35 [SANAA-Gebäude]
Folkwang Universität der Künste

B Schacht 1/2/8

Bullmannau / Martin-Kremmer-Straße
45327 Essen

B43 [Maschinenhalle]
Kunstschatz Zollverein
Thomas Rother
Bullmannau 22
Fon 0201 304881 [lange klingeln lassen]
Zeit: Sa und So 11-13 und 15-17 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

B44 [Fördermaschinenhalle]
Denkmalpfad Zollverein

B45 [Waschkaue]
PACT Zollverein
Bullmannau 20a
Fon 0201 28947-00
info@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de

B52 [Baulager]
Keramische Werkstatt
Margaretenhöhe GmbH
Bullmannau 19
Fon 0201 305080
kontakt@kwm1924.de
www.kwm-1924.de
Zeit: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr
und nach Vereinbarung, an Feiertagen
geschlossen

B57 **Stiftung Zollverein**
Bullmannau 11
45327 Essen
Fon 0201 246810

B60 [Quartier Nord]
Folkwang Universität der Künste

C Kokerei

Arendahls Wiese
45141 Essen

C70 [Misananlage]

Infopunkt Kokerei
Zeit: Mo-Fr 11-15 Uhr, Sa, So und
Feiertage 11-16 Uhr
Ort: Areal C [Kokerei],
vor der Misananlage [C70]

café & restaurant „die kokerei“
Fon 0201 8301298
info@die-kokerei.de
www.die-kokerei.de
Zeit: Gruppen auch außerhalb der
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

C72 [Löschgleishalle Ost]
Solkraftwerk
Denkmalpfad Zollverein

C74 [Druckmaschinenleis]
Zollverein-Eisbahn
saisonal

C75 **Werksschwimmbad**
Zeit: 14.07.-02.09.
Mo-So 12-20 Uhr, bei schlechtem
Wetter geschlossen

C83 [Sauger- und Kompressorenhalle]
Grand Hall Zollverein

C88 [Salzlager]
The Palace of Projects
Fon 0201 2 4 6 8 10
info@zollverein.de
www.zollverein.de
Zeit: Fr-So und Feiertage 11-17 Uhr

C90 [Kammgebäude]
Golem-Kunst und Baukeramik GmbH
Fon 0201 54548910
essen@golem-baukeramik.de
www.golem-baukeramik.de
Zeit: Di-Sa 10-18.30 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

Kunsthalle | Atelier Burkamp
Fon 0163 7432560 und 0172 1895939
info@atelier-burkamp.de
www.atelier-burkamp.de

Möbelloft
Fon 0201 54546980
info@nachhaltick.de
www.moebelloft.de
Zeit: Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-17 Uhr,
So 12-17 Uhr (kein Verkauf), an Feiertagen
geschlossen

sapor GmbH
Fon 0201 27989225
info@sapor.de
www.sapor.de
Zeit: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

Schacht 3/7/10

Am Handwerkerpark 8-10
45309 Essen

Phänomania Erfahrungsfeld
Fon 0201 301030
info@erfahrungsfeld.de
www.erfahrungsfeld.de
Zeit: Mo-Fr 9-18 Uhr,
Sa und So 10-18 Uhr

Zukunftsstandort Zollverein

Neue Führung zur Entwicklung des Welterbe-Areals startet im April.

Kurz vor der Schließung der Zeche Zollverein im Jahr 1986 wurde die Anlage unter Denkmalschutz gestellt. Das ebnete den Weg für die Zukunft nach der Kohle. „Erhalt durch Umnutzung“ lautete das Prinzip für die Entwicklung zu einem Standort für Kultur und Wirtschaft. Diese spektakuläre Wandlung thematisiert eine neue Führung.

Ein Jahr nachdem Zollverein 2001 UNESCO-Welterbe wurde, präsentierte der Architekt Rem Koolhaas den Masterplan Zollverein für die weitere Entwicklung. Bis zur Kulturhauptstadt 2010 lag der Fokus auf der Schachanlage XII, seit 2011 stehen Sanierung und Ausbau der Kokerei im Mittelpunkt. Die dortigen Bestandsgebäude werden für neue Nutzungen saniert, darunter das Kammgebäude, in dem seit 2016 kleine Unternehmen ihren Sitz haben. Ein Meilenstein war der Umbau der Sauger- und Kompressorenhalle durch eine private Investorengemeinschaft zu einer

hochmodernen Veranstaltungshalle: Seit 2017 ist die Grand Hall Zollverein in Betrieb. Zudem baut die Stiftung Zollverein die Salzverladung zum Schaudepot des Ruhr Museums um. Spektakulär wird der neue „Denkmalpfad Kokerei“, der derzeit auf der „schwarzen Seite“ entsteht.

Im Nordwesten der Kokerei ist ein Neubaugürtel mit hochwertigen Büroimmobilien entstanden, in denen seit 2012 bzw. 2017 die RAG Montan Immobilien, die RAG Stiftung sowie die RAG ihre Unternehmenssitze haben. Auf der Gründerschachanlage 1/2/8 wurde Ende 2017 der Neubau der Folkwang Universität der Künste eingeweiht, der das Welterbe zum Bildungscampus mit 500 Studierenden macht. Im Sommer 2019 eröffnet in Sichtweite ein Design-Hotel der Hotelgruppe #hotelfriends – ein wichtiger Baustein für den Tourismus- und Tagungsstandort Zollverein. So bleibt Zollverein ein Ort des Wandels und gleichzeitig ein Symbol für Heimat.

Text: Zlatan Alihodzic

„Zukunftsstandort Zollverein. Führung zur Entwicklung des Welterbe-Areals“

Als individuelle Gruppenführung ab April 2019 buchbar (max. 20 Personen pro Gruppe).
Dauer: 2,5 bis 3 Stunden
Preis pro Gruppe: ab 180 Euro
Buchung: Tel 0201 246810 oder E-Mail an denkmalpfad@zollverein.de
Informationen: www.zollverein.de/fuehrungen

Neue Entwicklungen erkunden.
Ab April ist eine neue Gruppenführung über das Welterbe-Areal buchbar.



kulturinfo ruhr
kir

Langeweile?

17.000 Veranstaltungen
200 Locations

KIR. Alle Kulturveranstaltungen in der Metropole Ruhr auf einen Blick! Und für alle, die selbst was mieten wollen, alle Infos zur passenden Location.

 www.kulturinfo.ruhr

REGIONALVERBAND
RUHR 

20 museen, 11 bühnen,
3 festivals, **eine karte!**

**ruhr
kultur.card
2019**

45€

**+
KOSTENLOSER
REISEFÜHRER!**

www.ruhrkulturcard.de